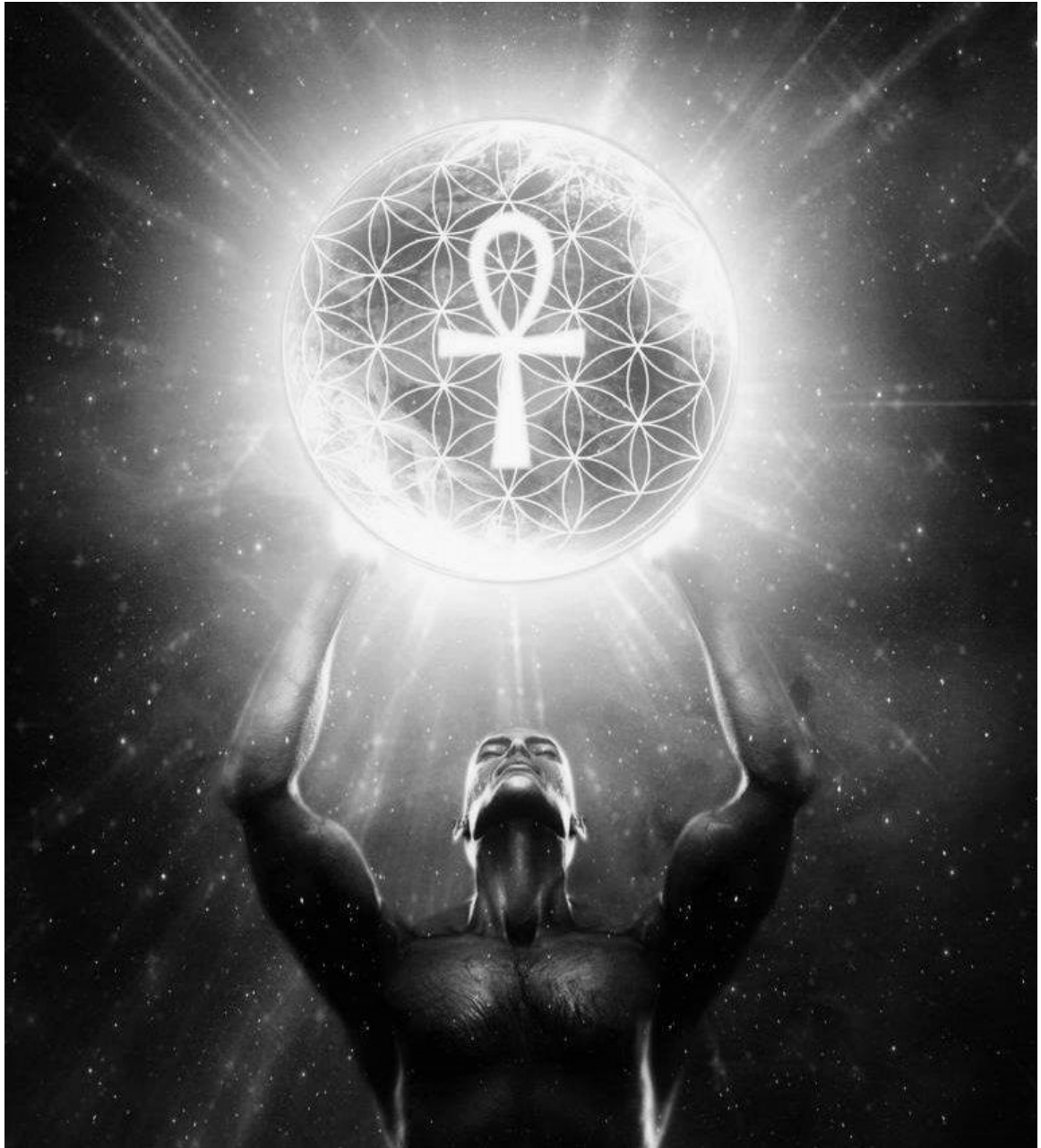


"MAGISCHES WIRKEN - MAGISCHES WERK" . -

- ADAMON VON EDEN. -



Nicht-Fähigkeit "Magie":

Um diesen "Kern der Sache" klarzulegen, -
müssen wir ein gutes Stück
zurückreisen aus unserem gewohnten Jetzt, -
genaugenommen bis zu
einem populären Ansatzpunkt, den wir
"Urknall" nennen, - wobei es nicht
sonderlich von Bedeutung ist, ob es sich um
einen "Knall" oder eine
"Wellenbewegung" handelte,- ist ohnehin
dasselbe in unterschiedlichen
Zuständen ...

Also: "Vorher" gab es:

"KEINEN RAUM" = "KEINEN ORT, IN DEM

ETWAS GESCHEHEN KÖNNTE",

+

"KEINE ZEIT" = "KEIN "WANN" IN WELCHEM
ETWAS GESCHEHEN
KÖNNTE" ...

Ungeachtet dessen "vollzog sich der Urknall".

-

Das ist deshalb von Bedeutung, weil es somit
"KEINE BEKANNTE URSACHE"

für diese Schöpfung je geben konnte. -

Denn: "Jede bekannte Ursache vollzieht sich
innerhalb eines "wo"
und eines "wann". -

Und das bedeutet:
"DER URSPRUNG DIESER SCHÖPFUNG IST
JENSEITIGER NATUR". -

Innerhalb der bereits bekannten magischen
Interpretationen
und ihres Stellenwertes im dreidimensionalen
Raum ist "Magie"
ebenfalls "dem Jenseits zugeordnet", - einfach
deshalb weil
man sie "im Diesseits nicht zu erblicken
vermag". -

"Magie" bedeutet "ungeformte Kraft jenseits
der bekannten
Bedingungen in die materielle Welt
einzubringen und innerhalb

derselben Veränderungen herbeizuführen". -

Genau das "vollzog sich während des
Urknalles":

"Ungeformte Kraft wurde völlig jenseits
vorstellbarer Bedingungen
reale Wirklichkeit, - veränderte das
Gesamtgefüge zu lebendiger
Schöpfung". -

Das wiederum bedeutet:

"Magie begann mit dem Urknall",
oder zumindest
"unser Begreifen von ihr". -

Daraus folgert:

"ES GIBT GAR KEINE NICHT-MAGISCHE

SCHÖPFUNG"

- ES HAT NOCH NIE EINE DIESEN RAUM
BETRETEN. -

Und darum

"ist Magie keine personelle Fähigkeit",

- darum

"gibt es keine persönliche, magische Macht". -

- Es hat noch nie eine gegeben...

"MAGIE" =

"DAS KOLLEKTIVE ERBE DER
GESAMTSCHÖPFUNG",

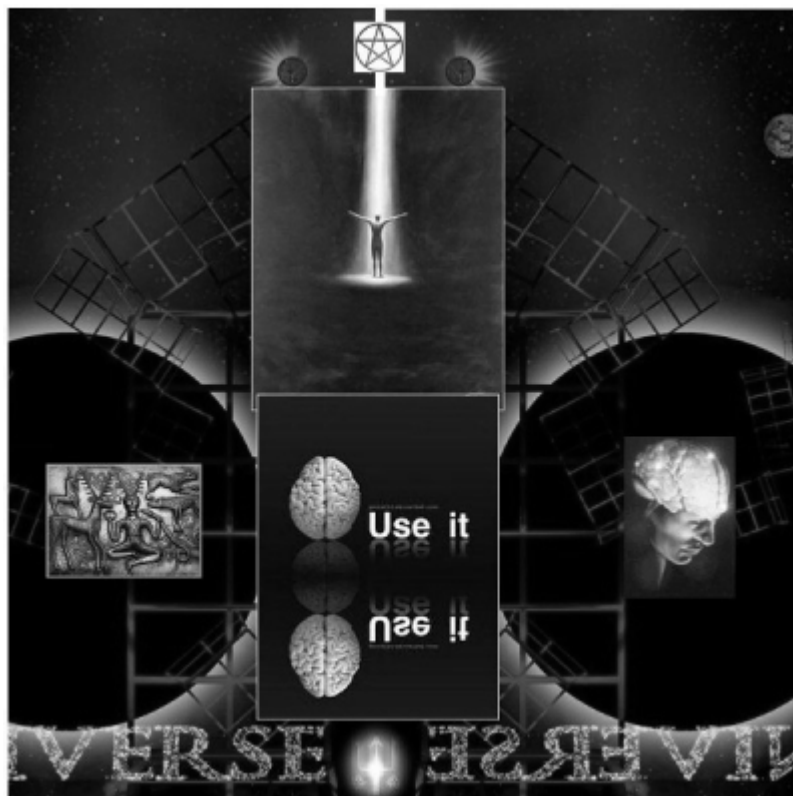
"DIE DAVON SEPARIERTE REALITÄT"

= "DIE ILLUSION". -

Und jetzt erfährt es diese Menschheit...

- Was ich tue, geschieht. -

- Adamon. -



Aus: "Vom Wunsch zur Wirklichkeit" ,

"Zauber":

. - "GENIAL SEIN HEISST REGELN BRECHEN!"

- SICH "AUF DIE EIGENE GENIALITÄT
EINZULASSEN", HEISST SEHR OFT
"ZU TUN, WAS MAN NICHT TUN SOLL", UM ES
ZU HINTERFRAGEN
UND NEU ZU BEWERTEN. -

. - UNSER "AUSGANGSPUNKT" IST
KEINESWEGS "GENIAL" ...
- SCHON IN JUNGEN JAHREN WURDE NAHEZU
ALLEN VON UNS

IN ÜBERZEUGENDER ART UND WEISE
VERMITTELT, DASS WIR NICHT
KLUG, WICHTIG, BESONDERS ODER
BEDEUTEND GENUG WÄREN,
GENIALITÄTEN ZU VOLLBRINGEN. -

- DIE, DIE ES UNS SAGTEN, "HABEN NICHTS
ANDERES ERFAHREN",
EINFACH, "WEIL SIE NICHTS ANDERES
GLAUBEN WOLLTEN" . -
- ABER "WIR" - "HABEN IHNEN GEGLAUBT" . -
 - UND DAMIT HABEN WIR EINEN ZWAR
VERSTÄNDLICHEN, ABER
NICHTSDESTOWENIGER FOLGESCHWEREN
SCHRITT IN RICHTUNG
"SELBSTVERSKLAVUNG" UNTERNOMMEN . -
 - . - WIR HABEN "GEHIRNEN GEGLAUBT, DIE
"SICH SELBST NIE ÜBERWUNDEN HABEN" !

- OHNE UNSERE EINWILLIGUNG IN "IHR
WELT - BILD", IHRE "SICHT DER REALITÄT",
HÄTTE UNS NIE EIN "NEGATIVES
SELBSTBILD" VON IRGEND EINER
"GENIALITÄT"
ZU TRENNEN VERMOCHT . -

- DANN HÄTTE SIE "ALS ANDERE ANDERES
SAGEN KÖNNEN". -

- WIR TRAGEN DIESE VERANTWORTUNG -
AUCH HEUTE !

- UND "HEUTE" KÖNNEN WIR "BEGINNEN,
UNSERE GENIALITÄT ZU SUCHE". .

- WIR HABEN ´S NICHT WEIT, SIE "IST
SICHER IN UNS " . -

- . - DIESES SPIEL LÄUFT SEIT ANBEGINN DER MENSCHHEIT . -
- UMSO MEHR MENSCHEN "IHRE GENIALITÄT ERFORSCHEN",
DESTO REICHHALTIGER, NIVEAUVOLLER
UND FRIEDLICHER
IST DAS JEWEILIGE ZEITGESCHEHEN . -
- UMSO MEHR MENSCHEN ES "AUS GUTEN GRÜNDEN NICHT TUN",
DESTO BARBARISCHER DIE EPOCHE . -
- DARUM GIBT ES SCHEINBAR SO VIELE PESSIMISTEN,
- HIER LIEGEN DIE WURZELN UNSERER "NEGATIVEN SELBSTBILDER" . -
- UND "WIR" SIND "DIE NÄCHSTE STUFE AUF DIESER TREPPE",

- AN UNS LIEGT ES, EINE NEUE "HOCHBLÜTE DER MENSCHHEIT" ZU ERSCHAFFEN,
- AN UNS LIEGT ES, DIESEN WANDEL ZU VOLLBRINGEN. -

. - DAS IST "DIE CHANCE JEDER GENERATION",
" DIE CHANCE JEDER POSITION",
" DIE CHANCE JEDEN LEBENS" . -

*

- . - DER ENDGÜLTIGE "ÜBERTRITT VON "MYSTIK" ZU "MAGIE",
- VON "DER ANNÄHERUNG AN DIE GÖTTLICHE KRAFT" ZU 'R "VERKÖRPERUNG DERSELBEN" IST "EIN AKT INNERWELTLICHER

TRANSFORMATION" . -

. - DIE GRENZE DER ENDLICHKEIT WIRD
ÜBERSCHRITTEN UND DAS WEIST DEN
ENDLICHKEITEN

EINEN ANDEREN PLATZ ZU . -

- ES BRINGT SIE ZWAR NICHT ZUM
VERSCHWINDEN,

- WEIST SIE JEDOCH EINDEUTIG ALS
"UNZUREICHENDE HORIZONTE" AUS,

- SIE UMFASSEN NUR "DIE SUMME DER
VERGANGENHEITSPRÄGUNGEN",

- NICHT "DEN HEUTIGEN ZAUBERRUF",

DIE

"HEUTIGE AUGENBLICKSPRÄGUNG MEINES
RUFWUNSCHES" . -

- SO HEBT SICH AUCH

"DIE GRENZE DES REALEN",
DER "UNMÖGLICHKEIT", SCHLIESSLICH
"DER AUSWEGLOSIGKEIT" - ALLES
"UN - MAGISCHE BEZUGSPUNKTE BZW.
LANDMARKEN" . -

*

. - MEINE WEITEREN
ENTWICKLUNGSENTSCHEIDUNGEN
GESCHEHEN ALSO
. - "DURCH MICH FÜR ALLES" UND NICHT
"DURCH MICH FÜR MICH" . -

("DURCH MICH FÜR ALLES" - "DRINGT AUS
MIR AUS, BERÜHRT ALLES UND KEHRT ZU
MIR ZURÜCK",
"DURCH MICH FÜR MICH" - "DRINGT AUS MIR

AUS UND KEHRT ZU MIR ZURÜCK" . -

- UND "KANN NICHTS (VON) "AUSSER MIR"
MITBRINGEN !". -)

. - DIESES "ALLES" IST "ÜBERALL" - ES IST
"DAS Ü B E R - A L L !" . -

- NATÜRLICH IST ES AUCH IN DER SUMME
MEINER WAHRNEHMUNGEN ENTHALTEN . -

. - "ICH SELBST" BIN "EINE MANIFESTIERTE
FORM, DIE "ES" DURCHFLEISST,

- DAS IST BEI ALLEN LEBENSFORMEN, D.H.
BEI ALLEN "SICHTBAREN DINGEN" SO . -

. - "ICH" - "DIE DURCHFLOSSENE
GUSSFORM",

BIN MIR "MEINER ISTIGKEIT ALS

DURCHFLOSSENE GUSSFORM BEWUSST",
- DAS GAB MIR DIE MÖGLICHKEIT, "DIESE
FORM ANZUNEHMEN",
. - "MEINEM SEHNEN GEMÄSS" . -

. - DENN: "MEIN SEHNEN" IST "DER
ANWENDBARE ZUG MEINER MAGNETISCHEN
KRAFT",
"MEINER MAGIE" - DIE MICH "AUF DEN
NÄCHSTEN BRENNPUNKT AUFMERKSAM
MACHT",
- DER MIR "ALS WUNSCH ERSCHEINT" ...

. - ES GIBT ALSO IN DIESEM "ALLES IN UND
AUSSER MIR"
"EINEN BRENNPUNKT", DER MICH
"MAGNETISCH ANZIEHT",
- JENER IST FOLGERICHTIG "MEIN NÄCHSTES

ZIEL !" . -

. - MEIN NÄCHSTER HORIZONT !" . -

. - UND ES WIRD ZUM WACHSTUM UND ZUM
HARMONISCHEN GELINGEN

ALLEM GEREICHEN, - WAS "WAR, IST UND
SEIN WIRD" . -



Wenn ich also denke, spreche, wünsche, rufe ...

- Jedes "Denken" ist "ein Rufen in den Raum",
 - jedes "Sprechen" = "ein manifesterer Nachhall in Demselben",
- beides = "das Resultat eines Wunsches" ...
 - bringe ich immer "den gesamten Raum zu ´m Schwingen, zu ´m Erbeben",
- und "der ganze Raum schwingt / erbebt auf mich zurück". -

* Eine der grössten Absurda innerhalb der Vorstellung des Individuums über sich liegt in der Ansicht begründet, "man bewirke nichts innerhalb dieser Welt", bzw.

"es bedürfte eines speziell erkennbaren Ansatzes, um ein Bewirken zu vollführen"...

- Diese "speziellen Ansätze" sind nur nötig,

wenn man "eine spezielle Auswirkung im Sinne
hat",

- indes:

"DAS INDIVIDUUM BEWIRKT DIESE WELT
DURCH SEIN ERSCHEINEN

= DURCH SEINE

AUSWIRKUNG IM ZEITRAUM",

- ES "WANDELT / ZAUBERT AUS SICH SELBST
HERAUS". -

"DER WEG"

= "DIE BEWUSSTWERDUNG / DIE
VERGEGENWÄRTIGUNG";

- ES "DARF NICHT BEKANNT SEIN, WOHIN ER
FÜHRT", - SONST GÄBE ES KEINE
AUFGABENSTELLUNG. -

In diesem Sinne also
"wissen wir niemals, was wir tun",
- wir "wissen nur, was wir anstreben",
- und das auch nur,
wenn wir es uns vergegenwärtigen. -

Ungeachtet dessen "wirken wir uns aus", - und
um nicht zwangsläufig
ein "Opfer der eigenen Auswirkungen zu
werden", bedürfen wir alle des
nötigen "Interesses, zu begreifen, was wir tun,
wir bewirken, wir auslösen" ...

= "des Interesses an unserer Magie" =
unserer "Auswirkung im Raum". -

*

Was es nämlich in keinem Falle gibt =
"Verantwortungslosigkeit",

- es gibt keine "Nicht-Reaktion des Raumes auf mich", - und auch keine "Nicht-Reaktion von mir bezüglich des Raumes". -

"Im Raum geboren sein" bedeutet "ihn mitzugestalten",

- die Frage ist nur: "Wie bewusst vollführen wir es?"

Wenn ich meine Verantwortung diesbezüglich ablehne,

- "wirke ich mich nicht weniger aus,

- nur unbewusster",

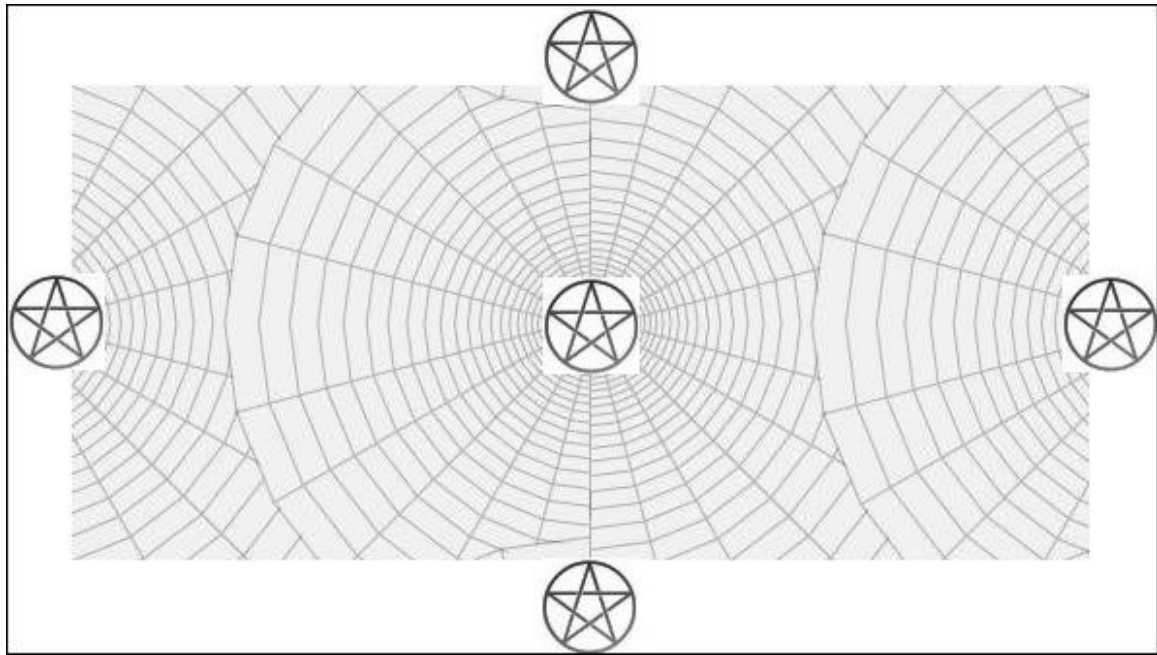
- und dementsprechend

"unbewusst begegnet mir dann der Raum,
und alle Wesen in demselben". -

"Geborenheit" = "der Beginn der
Bewusstwerdung des Raumes",

"geboren Sein" bedeutet "das Bewusstsein des
Raumes zu verkörpern". -

- Und darum "sind wir diese Welt". -



Ich muss immer wieder dahin zurückkehren, zu
betonen, "das eine Neuaufmischung alter
Sinninhalte"

natürlich die Aufgabe hat, bisher verborgene
Sinneszusammenhänge freizuschaufeln. -

Der "ABERGLAUBE" ist so ein Stiefkind

spiritueller Welterkenntnis ...

- Da haben wir "2 Grossgruppen, - und eine dritte, eher neutrale Grossgruppe auf diesem Planeten",

- alle "eint sie ein Feind:
DER ABERGLAUBE". -

Grossgruppe 1:

Realisten - Materialisten - Rationalisten:

Credo: "Mein Gehirn ist mein Gott". -

Sehnsüchte:

"Alles, was man haben und am Besten auch

behalten kann". -

Abneigungen:

"Alles, was man nicht haben und auch nicht
behalten kann". -

Grossgruppe 2:

Spiritualisten - Mystiker - Religiöse:

Credo:

"Mein Gott ist mein Gehirn". -

Sehnsüchte:

"Alles, was man ersehnen und erleben kann".-

Abneigungen:

"Alles, was man nicht ersehnen und auch nicht erleben kann". -

Grossgruppe 3:

Bekommt es überhaupt nicht mit
- ignoriert es - leugnet es. -

Credo:

"Mein Alltag ist mein Herrscher". -

Sehnsüchte:

"Für Ablenkungen geliebt zu werden". -

Abneigungen:

"Zwingend ernste Sinninhalte
wie dieser hier". -

Gruppe 1 und Gruppe 2

- "ERLEBEN SICH GEGENSEITIG ALS
GELEBTEN ABERGLAUBEN",
- für Gruppe 3 sind Gruppe 1 und Gruppe 2
"ABERGLÄUBISCH" ...

Wir könnten "ABERGLAUBE" auch mit
"GEGEN-GLAUBE" bzw: "KONTRA-GLAUBE"
übersetzen. -

Sehr lange Zeiträume hindurch war eine
"GLAUBENS-DOKTRIN" = "EIN REGELWERK,
WAS MAN FÜR MÖGLICH HALTEN DARF",

- Denkensmasstab des Menschen. -

- "GLAUBEN" heisst
"FÜR MÖGLICH HALTEN",
- nicht mehr und nicht weniger...

Was also "viele für möglich hielten", -
gefährdete die Glaubensdoktrin,
- und wurde - um es zu ächten,
- "ZU 'M ABERGLAUBEN ERKLÄRT". -

Und irgendwie ist Uns das während der
Folgejahrhunderte geblieben ...

Auch heute noch versucht man
"DAS MÖGLICHE AUF DAS BEKANNTE ZU
REDUZIEREN,
- INDEM MAN DEM UNBEKANNTEN DIE
MÖGLICHKEIT ABSPRICHT, BEKANNTES ZU
SCHAFFEN",

- indem man es
"ZU 'M ABERGLAUBEN ERKLÄRT". -

Doch heute wissen wir,
- "DASS JEDWEDES AUF JEDWEDES
REAGIERT" . -

- ES IST NICHT
"EIN BESTIMMTER WEG ZIELFÜHREND",
- SONDERN
"VERSCHIEDENE WEGE FÜHREN ZU
VERSCHIEDENEN ZIELEN". -

- und genau das
"IST DAS CREDO JEDWEDES ANGEWANDTEN
ABERGLAUBENS"

=

"DER ANGEWANDTEN VOLKSMAGIE DER
UNERKANNTEN WEBENDEN". -



- Wenn Wir Uns vergegenwärtigen, - das unser
"magisches Erleben von Uns und dieser Welt"
- "der Beginn unseres Verstehens von Uns und
dieser Welt" bedeutet, - wird klar, - warum es
von entscheidender Bedeutung für das
grundlegende Erfassen unserer Selbst ist,
 - auch Heute noch unsere magischen Wurzeln
und Anteile zu beobachten,
 - und Ihre Funktion im Heute festzulegen, -
denn "was Wir anwenden,
wirkt sich auch aus",
 - das hat wenig mit dem zu tun,

was Wir anwenden ...

- Jedes Volk hat seine magischen Überlieferungen,
- und dokumentiert damit seinen "Umgang und sein Verstehen seines Anschlusses mit der spirituellen Welt". -

- Da sich die Völker voneinander "abgrenzten",
- grenzen sich oft auch die Sinninhalte und Definitionen der Werke voneinander ab. -

- Wenn sich also ein Volk als "auserwählt" bezeichnet, - ist das weniger ein Zeichen einer tatsächlichen "Auserwähltheit", - als "ein Ausdruck der Nähe, die der Verfasser seinem Volk zuschreibt", - der "Nähe seines Volkes zur

göttlichen Quelle". -

- "Mittler" zur göttlichen Quelle gab und gibt es in grosser Zahl,
 - Wir könnten sagen, das "jedwede benannte und verkörperte Gottheit" als "Mittler zu dieser Quelle diene",
 - und es bis Heute tut. -

Und die eigentlichen "Auserwählten" bezeichnet nichts anderes als die "daran ausreichend Interessierten",

- für die Magie weder eine Geldbeschaffungsmassnahme noch ein Mittel zu persönlicher Macht gewesen ist,
 - sondern das, was es von Anfang an

bedeutete:

"Das Studium dessen,
was das Individuum mit der Quelle
verbindet". -



Nun stehen Wir vor einer gigantischen Anzahl
verfasster Werke unterschiedlichster Epochen,
- und die Interpreten vor Uns haben zwar gute
Arbeit geleistet, was das Verstehen der

jeweiligen

Epoche des betreffenden Werkes betrifft und
auch sehr brauchbare Definitionen in Bezug
auf die

angegebenen Inhalte angeführt, - was meines
Erachtens jedoch noch fehlt ist

"das Freilegen einer
goldenen Schnur",

- die "die separierten Inhalte zueinander
führt und deren Nähe interpretiert";

- was jedoch das genaue Gegenteil der in den
Schriften angegebenen Worte bedeutet,
gemäss denen,

jene nicht "zerpflückt / geteilt" werden dürfen.

-

Und in dieser - auffällig oft definierten -
"Furcht vor der Zerpflückung" sehe Ich:

- . - Die Furcht davor, Macht einzubüßen,
- z.B. durch Abänderung einer bewährten Vorgangsweise...
- oder auch "zu verhindern, das der Zauber einem anderen Volk bekannt wird",
- da man sich ja als "auserwählt" betrachtet...

Kurz: "Separierende Massnahmen sich als sehr stark getrennt erlebender Zeiten",

- aber keinen "Masstab einer heutigen, anwendbaren Volksmagie" ...

Und eine solche gilt es meines Erachtens nach auszuarbeiten,

- und zwar "durch die Wiedervereinigung der - bisher - abgetrennten Glieder des magischen Menschen",

= der Vielzahl magischer Überlieferungen in Form von jene zueinanderführenden Interpretationen. -

- Die Folgeschriften dieser Rubrik sind in diesem Sinne ausgearbeitet. -

Denn die heutige Zeit zeigt sich "als das gelebte Gegenteil der Seperation",

- "die Völker fließen ineinander", - und das mit ansteigender Geschwindigkeit. -
- Immer stärker wird dieser Menschheit bewusst, "das es ein Volk ist",
- und dieses "eine Volk" hatte sich geteilt, um unterschiedliche Zugänge auszuarbeiten,
- die es nun wieder zusammenführt, zu einem "gemeinsamen Menschheitserbe". -

- Von Anfang an, - werden Wir Alle
von "einer Quelle gespeist",
- diese Quelle ist unsere Ur-Heimat und
folglich auch unsere Zukunft. -

- Lasst Uns die verschiedenen Zugänge
vergleichen und zueinanderführen,
- um zu begreifen, warum Wir Uns
voneinander trennten,
- um Uns zu erinnern, was Uns wieder
zusammenführt. -



"Die goldene Schnur":

"Vom rechten Handeln & vom rechten Sinn":

- Ich habe das bewusst so provokativ
ausgedrückt...

- Derartige Formulierungen kennen Wir von

- sehr frühen Interpretationen,
- und "das Anbinden an den Beginn magischer Interpretation" kann also gar nicht anders an-geführt werden, - denn die "Provokation", die solchem Worte anhängt, ist ja keine Eigenschaft der Wortwahl, - sondern eine später hinzugenommene Zusatzbetrachtung einer Zeit, die bereits annimmt, diese Welt so viel besser zu verstehen, - und aus diesem Unterschied heraus in der frühen Formulierung eine "Provokation" erblickt. -
 - Was hat sich "nicht" geändert, - seitdem, - seit weit früher zurück,
 - seit "Wir als Wesen im Raum agieren" ?

- Unsere Auswirkung auf denselben. -

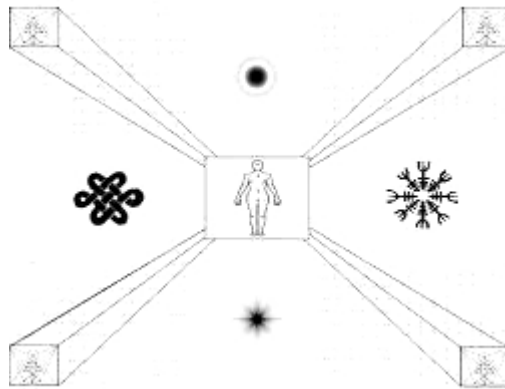
- Nach wie vor "prägen unsere Entscheidungen das Raum-Zeit-Gefüge",
 - nach wie vor "wirkt die Summe dieser Prägungen auf jede/n Einzelne/n von Uns zurück". -

- Das "erste Aufgreifen der goldenen Schnur"
 - vollziehen Wir "durch die Vergegenwärtigung dieser Betrachtung":

- "Seit ein Wesen im Raum agiert, - beeinflusst es denselben". -

Und genaugenommen "sind wir alle "DOPPEL DIESES ERSTEN RAUMWESENS",

- dieses "erste Raumwesen" erinnert sich als "Adam Kadmon",
- und kehrt folglich als "erster Interpret "Adamon" wieder. -



- Alle Wesen innerhalb dieses - Uns
verbindenden - Raumes,
- in welchem Wir immer alle wahrnehmen
können,

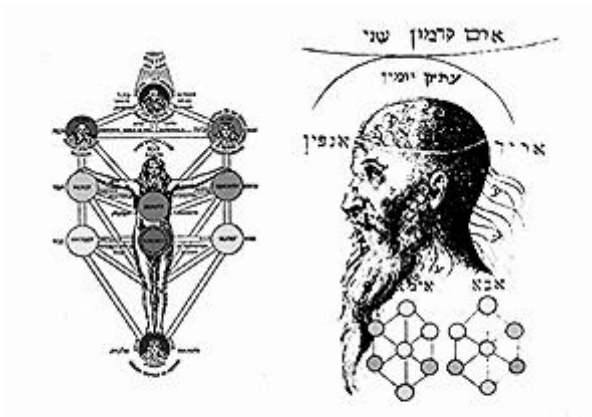
- die mit Uns die gleiche Zeitfrequenz teilen,
- haben auch "verschiedene Einflusswerkzeuge auf verschiedene Zeitfrequenzen". -
 - und "kommunizieren folglich innerhalb desselben Raumes mit unterschiedlichen Ebenen desselben". -
 - Diese Beobachtung ist es, - warum wir Uns gewiss sein können,
 - das "Wir den Raum und die Zeit zwar linear / hintereinander erleben,
 - Raum und Zeit jedoch keineswegs linear / hintereinander sind. -

- "Wir wirken Uns folglich immer auf die
Summe aller möglichen Ebenen aus,
- und alle möglichen Ebenen wirken stets auf
Uns zurück". -

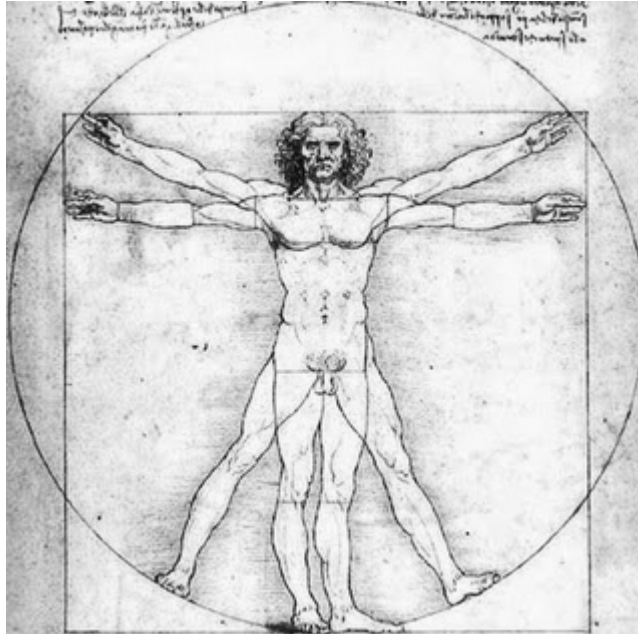
- Da Wir dies zu interpretieren verstehen,
- "geht unser Geist mit dieser Erkenntnis auf
Geist-Reise",
- durchpflügt die Äonen möglicher
Erinnerung,
- und "knüpft an an die ersten
Erkenntniswiedergaben unserer magischen
Urväter". -



- Und dieserart ist verwoben
"das Urbild Adam Kadmon"
- mit den ersten Sehern, Schamanen,
Medizinmännern / frauen. -



- Und "jetzt steht der wiedererinnerte Mensch
im Raum",



- wiedererinnert durch sein Ur-Bild und
initiiert seiner Eigenermächtigung gemäss,
- als der im Stoffe wiedergekehrte
"Prä-Adam", - als
der "bewusste Fünf-Ender",
- als rechtmässiges

"Bindeglied zwischen Himmel & Erde
& zwischen Zeit und Raum". -



- "Im Worte bzw. Gedanken zu vereinen"
verbleiben:

- Die "Seperativa der mystischen

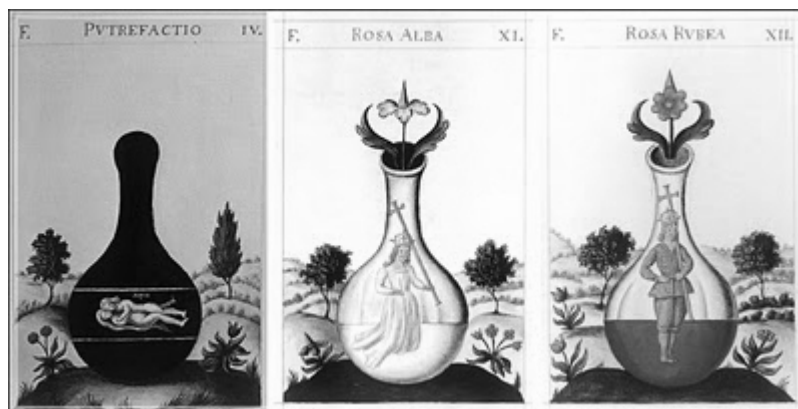
Menschheitsgeschichte":

- Die "Anhebung der verstossenen Wesensgruppen",
- der Hexen, der Dämonen, der Vampire, der Werwesen, der Vielgeschlechtlichen ...
- denn "Ihrer aller Integration bedeutet die Heimwärtsreise der Spezies seit Anbeginn ihrer frühesten Erinnerung
- über die Summe der späteren Trennungen und aller daraus resultierenden Ängste hinweg
- bis in Unsere - durch unsere Entscheidung verkörperte - Auferstehung im Heute. -"

- Es ist dieser "Rundumschlag in die Summe des Möglichen",
 - durch den sich "das Individuum aus sich Selbst heraus neu gebiert",
 - darum auch "Auferstehung", - ein Wort, das innerhalb seperativer Mystik
 - ausschliesslich Erlöserfiguren bzw. Heiligen vorbehalten war,
 - doch in dieser Zeit der Vereinigung als "Heiligung alles Geschaffenen"
 - das Himmelreich unmittelbar unter uns zur Welt kommen lässt. -
-
- Es ist also weniger so das "Wir in die Himmel fahren",
 - als das "die Himmel in Uns treten", - und Ihren eigentlichen Platz in Uns einnehmen, - von welchem Wir

auf sie zugreifen
und sie damit auch Anderen zu offenbaren
vermögen. -

- Denn "alle muss man dort abholen, wo sie
sich befinden",
- oder sie zumindest dort darauf ansprechen. -
- Lange genug gekocht haben Sie Sich ja
schon ...



Gen-Ration für Gen-Ration wurde diese Menschheit im wahrsten Sinne des Wortes "in Ihrem eigenen Saft gekocht", - und was sollte auch sonst geschehen,
- sind es doch unsere Taten und Entscheidungen, die unsere Zukunft gestalten.

-

Die "Urwurzel des Hexenkessels" sind "die gasförmigen Bestandteile" durch die sich - ab einer gewissen Geschwindigkeit - "der den Raum ausfüllende Geist zu erinnern begann,
- lange ehe Er Baustein um Baustein magnetisch an sich zog, um sich die erste Form zu gestatten ...

- Eine Form ergab die Nächste, - und mit jeder Formstufe "wuchsen Wir weiter in den Raum

hinein",

- konzentrierten unsere Form immer weiter -
bis "Sie sich Selbst anzusprechen vermochte"...

- Und "die Erinnerungen all dieser
Zwischenstufen bilden die Summe unserer
Ahnen",

- denn "es gibt nichts Un-Verwobenes in
diesem Zauber,
- und nichts Un-Verwobenes in dieser Welt". -



"Sinn & Zeit":

Der "Sinn eines Wesens innerhalb von -
wahrnehmbarem - Raum und
- wahrnehmbarer - Zeit", - erschliesst sich aus
den "innerhalb von Raum und Zeit
anwendbaren Werkzeugen". -

- So ist "unser Geist etwa als

- "Geistreiseinstrument" anwendbar",
- wie es Fahrräder und Automobile für unsere Körper sind. -
 - Zumindest meinen das Viele von Uns mittlerweile,
 - und damit spreche Ich eine sehr unpopuläre Wahrheit an:
 - Denn "das Reiseinstrument für unsere Körper sind unsere Beine",
 - nur sie "garantieren eine gelebte Verbindung zwischen Erdboden und der Luft, in die unsere Köpfe ragen". -
 - Immer "wenn Wir fahren, - ist diese Verbindung unterbrochen,

- sind Wir "un-geerdet", - und "nicht innerhalb der unseren Körpern zukommenden Zeitfrequenz"...

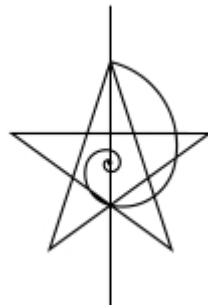
- Praktischerweise haben Wir zu diesem Behufe einen Grossteil dieses Planeten mit Beton überzogen, - und sind mitunter erstaunt, "das man magische Anbindung nicht immer verspürt" ...

- Und da meine Ich noch gar nicht die weit absonderlichere verkörperte Möglichkeit des "Fliegens in Stahlkabinen" ...

- Um derartiges zu bewerkstelligen bedarf es "exoterisch geschaffener Elemente",
 - die zu den tödlichsten Substanzen auf diesem Planeten zählen. -

- All das haben Wir nicht nur "zur Welt gebracht", - sondern machen es nach und nach
- zur "primären Fortbewegungsmöglichkeit innerhalb der Raumzeit,
- was genaugenommen zu nichts anderem führt, als "das unsere Lebenszeit schneller vergeht",
- was Wir indes kaum bemerken, weil Wir "in kürzerer Zeit mehr erleben". -
- Das diese Werkzeuge geschaffen wurden, - ist ein Teil unserer "Köchelzeit",
- während derer "der Mensch sich verbrannt hat, wie das Benzin in seinen Fahrzeugen". -

- Nach und nach - werden Wir Uns wiederzubesinnen haben, warum Uns Beine gewachsen sind,
- das es einen Sinn hat, das man mit Ihnen nur gewisse Strecken zurücklegen kann
- einen Sinn der mit "der natürlichen Nähe alles im Raum Inkarnierten zu tun hat",
- einen Sinn, den zu betrachten Wir Uns gerade wiedererinnern. -



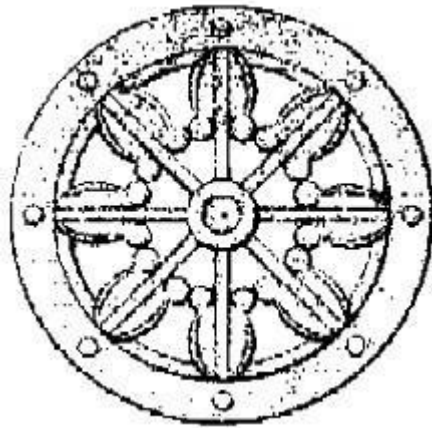
Und dessenthalben hat sich auch nichts geändert, - "an unseren Pflichten gegenüber dieser Erde,

- moderner ausgedrückt, - unserer Umwelt gegenüber". -
 - Was es nämlich sehr wohl gibt
= "das rechte Mass aller Dinge",
 - "die Erfindung an sich" ist ja nicht das Problem, - die "Ausartung im Jedermannsrecht" sehr wohl,
 - auch wenn man einen Treibstoff erfindet, der das reinste Soma für unsere Lungen ist,
 - verbleibt das - meiner Ansicht nach vielleicht sogar grössere Problem,
 - die "Unfähigkeit, verkörperte Lebenszeit nach dem Mass dieses Körpers zu verleben". -
 - der "magische Mensch" ist nämlich keine "exoterische / unangebundene Erfindung",

- sondern "die eigentliche und nun
wiedererinnerte

"UR-POSITION DES MENSCHEN IM RAUM";

- wenn man die "nur nebenbei beachtet, -
beachtet man seine Auferstehung nur
nebenbei". -



- Im "Rad des Lebens zu stehen" bedeutet
nicht "unaufhörlich zu rollen" ...

- Es bedeutet die angemessene Position einzunehmen, innerhalb derer man in diese Art von Körper kam. -

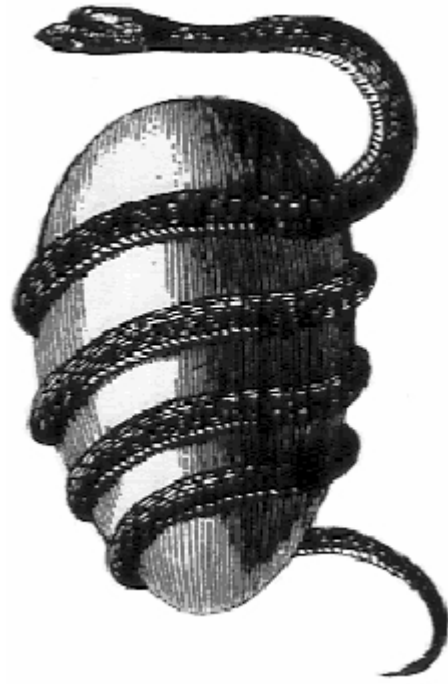
- Innerhalb dieser Art von Menschen-Körper:
 - Geht, läuft, hüpf und schwimmt dieses fleischgewordene Gefäß,

 - aber "es fliegt nicht", - dazu haben Wir den Geist,

 - sonst "verwehren Wir uns unser Erbe auf Unendlichkeit". -

 - Und "es fährt nicht", - wiewohl - angesichts der anwachsenden Fülle der Individuen und deren Ernährung Transport unabdingbar

- geworden ist,
- sollte es durchaus reichen "Güter beständig zu verfrachten"
 - und "Individuen nur innerhalb speziell geregelter Zeiträume". -
- Von der Uns allen zum Ziele erreichenden "Freiheit des Individuums"
- können Wir nämlich nur sprechen, - wenn die Angebote an das Volk
- "demselben nachweislich zu individueller Freiheit reichen",
- wie Ich mit der "Wiederinnerung des magischen Menschen" guten Gewissens vorhersagen kann, - indes nicht mit der Ausrüstung kommender Generationen durch Unmengen an Individualfahrzeugen. -



"Der rechte Sinn = das rechte Mass = die rechte Reihenfolge":

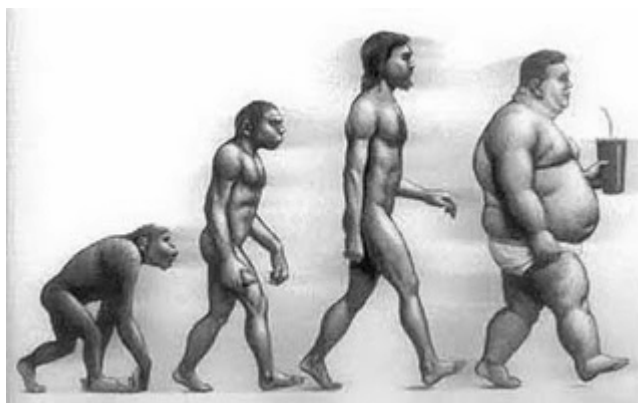
- Wenn ein Jungmensch - "zuerst, - von Anfang an, - lernt, - "seinen Körper
- in der Summe seiner Bandbreite einzusetzen und die Unendlichkeit seines Geistes anzuwenden",

- ist es in Nachfolgeschritten durchaus förderlich, ihn auf die - nunmehrige gegebene Bedingtheit und dadurch Sterblichkeit dieser Welt vorzubereiten,
- welche durch die Unmengen an exoterischem Werkzeug in einem Zustand des Chaos gehalten wird, - damit er lernt, die rechte Wahl zu treffen. -

- Was wir indes nicht dürfen ist,
- "die Prothesen der exoterischen Welt als natürliche Bausteine zu betrachten",
- sie werden dadurch nicht verschwinden, - aber als das entlarvt sein, was sie nun einmal sind:

"Prothesen einer - noch - unerwachten Menschheit". -

- Auch das Phänomen des "Übergewichts", -
ist, - bis auf vglw. wenige genetische
Spezialfälle,
kein "Aspekt unserer naturindenten
Evolution", - sondern das Ergebnis
"legalisierter Völlerei",
- "wo nicht gegessen wird, sich zu ernähren,
sondern um sich zu stopfen",
- und Ich möchte das weniger anprangern als
einfach klarstellen. -



- Und in ebendiesem Übermass
"frönen Wir auch der Sexualität",
- wie einem Groschenroman, den Wir
sehnsüchtig erwarten,
weil Wir glauben, ohne Ihn gäbe es die Woche
nicht ...

- Wobei die - zuallererst geächteten -
Onanisten - noch das kleinste Problem
darstellen,
- denn sie geben Ihren Saft direkt in den
Raum ab,
- wo er unmittelbar in denselben zurückkehrt
und ausser einigen wirren Phantasien
nichts weiter Bindendes in die Quelle
zurückführt ...

- Was jedoch die - mittlerweile ebenso als "Gesellschaftsfreiheit" angebotene "Vielmenscherei" angeht,
- müssen Wir Uns eingestehen, - das schwer abzuschätzen ist, wohin das führen wird,
 - denn "zwei Körper, die sich körperlich verbunden haben, bleiben das auch",
 - Geschlechtssäfte haben sehr bindende Raum-Eigenschaften...

- "der magische Mensch hat sich in die Zwei geteilt",
 - und aus Adamon trat Sameva...
 - aber "nicht in die 3,4,5,6,7,8,9...

- "Die Zwei ist es; die in Einem wiederkehrt",

- was wird daraus noch entstehen ?

- Vor allen Dingen interessante Studienvorgaben für die Nachfolgenden,
- weshalb Ich diesen Bericht herzlichst allen Eltern zuspreche. -



Was auch hierhingehört ist "die rechte Interpretation der Genussfähigkeit",

- welche als "traditionelles Erbe trinkender Vorfahren"

- dieselben zwar ermächtigte, Unmengen an
Kriegen und allerlei Gemetzel
in unseren Erinnerungstopf einzubringen, -
aber - und aus ebendiesem Grunde,
- noch immer keine "angewandte Voksmagie"
zustandegebracht hat,

- Ich schreibe nur: "Stammhirnlähmung" ...

- "... - verhindert die Verarbeitung neuer
Eindrücke und Informationen..."

- und ist "DAS" DEGENERATIONSTRUMENT
EINER MENSCHHEIT,
DIE IHRE GRENZEN NICHT ÜBERWINDEN
SOLL. -

- Während die - weit mehr geächteten, -

- Rauchinhaltsstoffe unserer Epoche,
- zwar "genetisch vorgegebenen Krebs auslösen können",
 - und "nur Ihn",
 - aber als "Alltagsstimulanz" den "Alltag relativ unbeeinflusst lassen",
 - sie "motivieren die Körper, aber sie enthemmen sie nicht",
 - sie "inspirieren den Geist, aber sie betäuben Ihn nicht"...
- Sie sind innerhalb der wiedergefundenen Urerinnerung
- als Wir nackt zusammen um das erste Feuer sassen
 - noch früher anzusetzen, - und damit vermutlich noch ältere

Binderituale als gemeinsames Trinken...

- und verkörpern als "Mittler Rauch" - "die Verbindung zwischen Geist und Materie". -

- Auch kann man im "Gelage" - Völlern und Betrinken,
- unschwer die Affirmation der "bewussten Zügellosigkeit" wiedererkennen,
- während das rauchende Individuum immer mit einem "Bestreben zu innerer Einkehr" in Verbindung gebracht wurde, - durchaus zu Recht, - denn
"Nikotin ist ein Halluzinogen",
- wenn auch ein vglw. schwaches, - und

"richtet den Blick daher nach Innen". -



- Der Vollständigkeit halber muss man in Bezug auf "magischen Umgang mit Genuss",
- und unter dem Anspruch "allumfassender Magie", - gehört nun einmal auch das dazu,
- natürlich angemerkt werden, - dass "jedweder Genuss - ganzheitliche - Kommunikation bedeutet..."

- Wenn Ich etwas genieße, trete Ich mit der Summe dieser Substanz ganzheitlich in Kontakt",
- das eint alle inkarnierten Wesensgruppen. -
 - Nun kann "die Wesenheit einer oder mehrerer Pflanzen
 - z.B. durch den Genuss einer oder mehrerer Pflanzen vollzogen werden,
 - wie auch der Genuss eines Tieres durch den Genuss eines Tieres",
 - das sind "ganzheitliche wesensidentische Kontakte",
 - denn "einst frass sich alles gegenseitig",
 - dazu gibt es "erinnerbare Urerinnerungen bis zu Beginn unserer Körperwerdung" ...

- Schwierig, - im Sinne von "unvorhersehbar"
 - wird es mit "exoterischen Auszügen",
 - wie z.B. in "extrahierten Drogen" zur Mode geworden sind, - und Ich meine hier nicht
 - die medizinischen Probleme wie Unsauberkeit oder die sozialen der Illegalität,
 - sondern "die spirituelle Unwägbarkeit der Verschmelzung mit extrahierten Nicht-Wesen",
 - niemand weiss "welche Anteile wovon man da auf sich nimmt" ...
- Der "magische Umgang mit der Welt in der Wir leben",
- wie immer Wir sie auch zu erleben gelernt haben,

- ist "eingebettet in ein Netz von ursächlichen Fähigkeiten". -
- Umso ursächlicher Wir diese Welt betreten,
- desto ursächlicher unsere Schritte in Ihr. -



- Was Uns - innerhalb unserer
Schöpfungsverantwortung - auch klar sein
muss,
- ist "die Ausgrenzung einer Thematik löst
nicht die Aufgabenstellung,

- sie führt an Ihr vorbei !"

- Wir sprechen hier von nichts anderem als von "ungewöhnlichen Zuständen"
 - und eine "ewige Illegalisierung des Einnehmens ungewöhnlicher Zustände",
 - wird nichts daran ändern, - "das der Geist eben dadurch am schnellsten wächst",
- und Wir in einem Kontinent leben, innerhalb dessen "Meditation" grösstenteils als "Unsinn" verkauft wird, - das suchende Individuum dadurch quasi beständig "an den Rand der Illegalität genötigt wird", - und es demokratiekonform sein muss, das an dieser Stelle auch anzumerken. -

- "Ich spüre das Strahlen der Wächter - Ich sonne mich in Ihrem Augenschein". -



- Denn es gibt "etwas, was Uns eint", - mögen
Wir auch mit unterschiedlichen
Aufgabengebieten betraut sein,

- und das ist "unsere Verantwortung
gegenüber der Ordnung dieser Welt"

=

- "unsere Verantwortung gegenüber dem

Kosmos". -

- Das Individuum "ersteht nicht auf, um sich über seinen Nächsten zu erheben,
- nicht um Ihn / Sie / Es zu massregeln, - und nicht, um Ihn / Sie / Es herabzusetzen,
- sondern um Ihn / Sie / Es anzufeuern zur Summe dessen zu werden, was Er / Sie / Es sein kann",

- denn "es gibt keine fixierten inneren Einstellungen, - nur Beibehaltene". -

- "Die Summe des Möglichen
= unser Horizont",

- nicht die Erfahrungen derer, die Ihn niemals

ausleuchteten ...

- Und "wo Uns das Ziel eint,
- sollte es auch das Werkzeug tun",

- und "dieses Werkzeug ist Jede/r/s von Uns in jedem Augenblick seiner Existenz". -



All das bisher angemerkt war nötig zur
"Positionierung des magischen Menschen",

= "seinem Erscheinen in Zeit und Raum". -

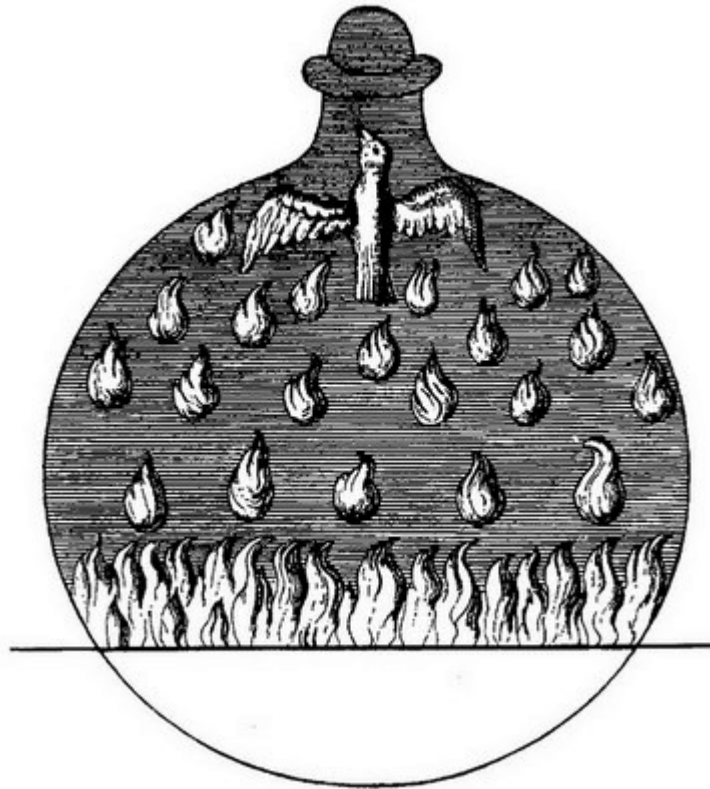
- Es spricht keineswegs "gegen eine andere Art und Weise, diese Inhalte zu betrachten",
- es "relativiert nicht die Notwendigkeit von Gesetzmässigkeit",
 - es "führt sie in die Verantwortung des Individuums zurück",
 - auf das nicht Andere bluten müssen für die Verfehlung des Einen,
 - sondern "das der Eine -Kraft dessen, was Er sich Selbst entnimmt,
 - Ausgleich zu finden vermag für seine Tat". -
- Dazu gehört "das Erlernen des Kontaktes mit der Summe der zugänglichen Dimensionen",

- das ist "die einzige Art und Weise diesem -
dimensionalen Problem - auf die Schliche zu
kommen,

- all das ist

"Teil der Chemie der heutigen Zeit",

- und Teil unserer "multidimensionalen
Verantwortung". -



Der magische Mensch "befähigt sich zu individueller Selbstverantwortung",

- das bedeutet "in erster Linie eine Hinterfragung seiner Angewohnheiten",
- eine "Überprüfung seiner Ressourcen",
- und "einen gesünderen Umgang im Alltag", -

wenn auch sicher in Abstufungen...

- "Der magische Mensch ist initiiert",
- doch noch nicht weltweit verbreitet ...



"Das neuzeitliche Gewebe" = "eine Aufarbeitung bisheriger Zaubernetze",

- eine "RE-INTEGRATION DER ZAUBEREI". -
 - Dazu ist es nötig, - "das gewisse Informationen beständig wiederholt werden",
 - um einen "gemeinsamen Nenner" zum Aufleuchten zu bringen. -
- denn dieser "gemeinsame Nenner" - ist "das stabile Urnetz jedweddes späteren Gewebes". -
- natürlich "muss es individuell interpretiert und damit individuell verwoben werden". -



- Das hier ist weniger eine "Antwort", - als

"eine Idee, warum man nach Antworten
suchen könnte" ...

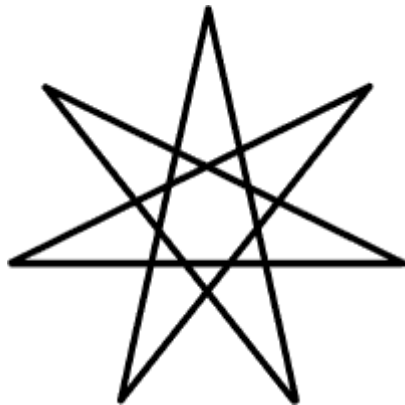
- Eine Rück-führung zu spirituellen
Urerfahrungen, denen unser heutiges
Verhalten zugrunde liegt,
- Ur-Erfahrungen, die nicht mit "dem
separierten Ritus", - etwa "einer Taufe", -
begannen,
- sondern "mit dem Erleben der ersten
Individuen im Raum"...

- Was Sie hatten ?

- Erde, Feuer, Wasser, Luft und Angst. -

- Was Sie daraus schufen ?

- Geh ´ vor Deine Haustür. -
- Was Wir daraus machen ...
- wird dieser Menschheit Zukunft sein. -



Und da es sich - wie zu Beginn angemerkt, -
nun einmal nicht geändert hat, das Wir Uns

auf den Raum auswirken

- und auch "derselbe - in der Summe aller bisherigen Schöpfungen, - auf Uns alle zurückwirkt" ...

- müssen - oder besser, - "dürfen Wir die Summe unserer Angewohnheiten integrieren",

- nicht, um sie hochleben zu lassen, - sondern "um endlich zu begreifen, was Wir da eigentlich tun",

- wenn Wir "dimensionsübergreifend interagieren". -

- Denn "unser Geist tut das beständig" - es ist "sein natürlicher Ausdruck

und ein Zeichen seiner Gesundheit und Schöpfungskraft". -

- Was wieder an dieser Stelle "geradegerückt werden muss" =

"Das Ungleichgewicht zwischen Schöpfung & Bildung":

- "Bildung" = "übertragene, gleichbleibende Information"

= "nötig, eine Welt zu errichten & zu erhalten". -

"Schöpfung" = "übertragene wechselhafte Information"

= "nötig, die Gehirne überhaupt erst

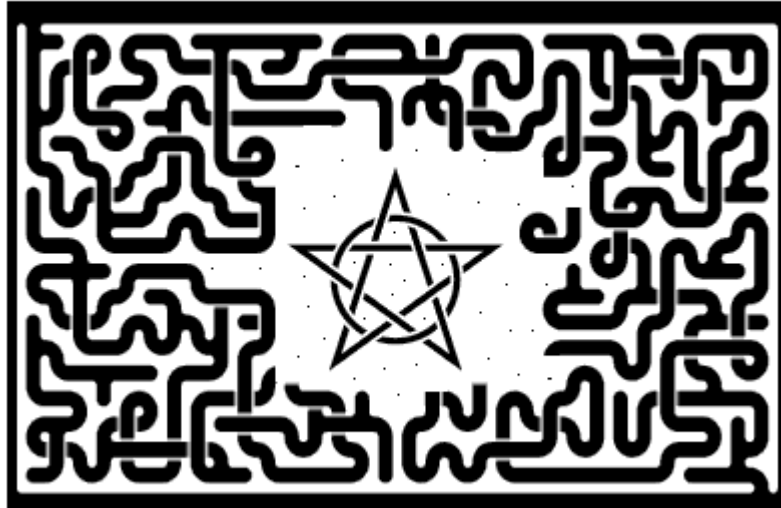
"schöpfungsfähig" zu machen. -

- Denn ohne diese "Schöpfungsfähigkeit" ist
jedweder "freie Wille"

völlig sinnlos, - weil "Er nicht weiss, was Er
schöpfen soll !"

- Es ist also "eine gesellschaftliche
"Gleichsetzung von "Bildung" und
"Schöpfung" unbedingt vonnöten,

- Ich bitte alle anwesenden Wächter um
unmittelbare Weitergabe dieser Information. -



Und wenn das Individuum erst innerhalb
einer weltumschliessenden Gemeinschaft
erwacht,

- in welcher es "als Schöpfer seiner
individuellen Wirklichkeit sich freut, die
Interpretation des

Nächsten seiner Eigenen gleichsetzen zu
dürfen", - wird es etwas wie "Einheit" auf
dieser Welt geben,

- "die Einheit der im Raum inkarnierten

Individuation". -

- Wenn Wir "äusserer Gesetze einer Gesellschaft bedürfen",
- bedeutet das: "Wir sind unmündig !"
- Und das kann keine zukunftsweisende Option sein,
- so sehr es Uns vielleicht schon Gewohnheit, wenn nicht Alltag geworden ist. -



- "Ordnung" ist nicht "der Aufgabenbereich äusserer Instanzen",
- sie ist "das Ergebnis der Selbstreflektion des Individuums". -

- Aus ebendieser Ordnung heraus ist
"der Kreuzpunkt der Welten"
errichtet,

- aus ebenselbiger treten Ich und meine
Gefährten jeden Tag erneut in die Sonne,

- das ist "Sinn, Ziel und Auswirkung des
auferstandenen Individuums",

- "als aufrechte Sterne auf Erden zu wandeln".

-

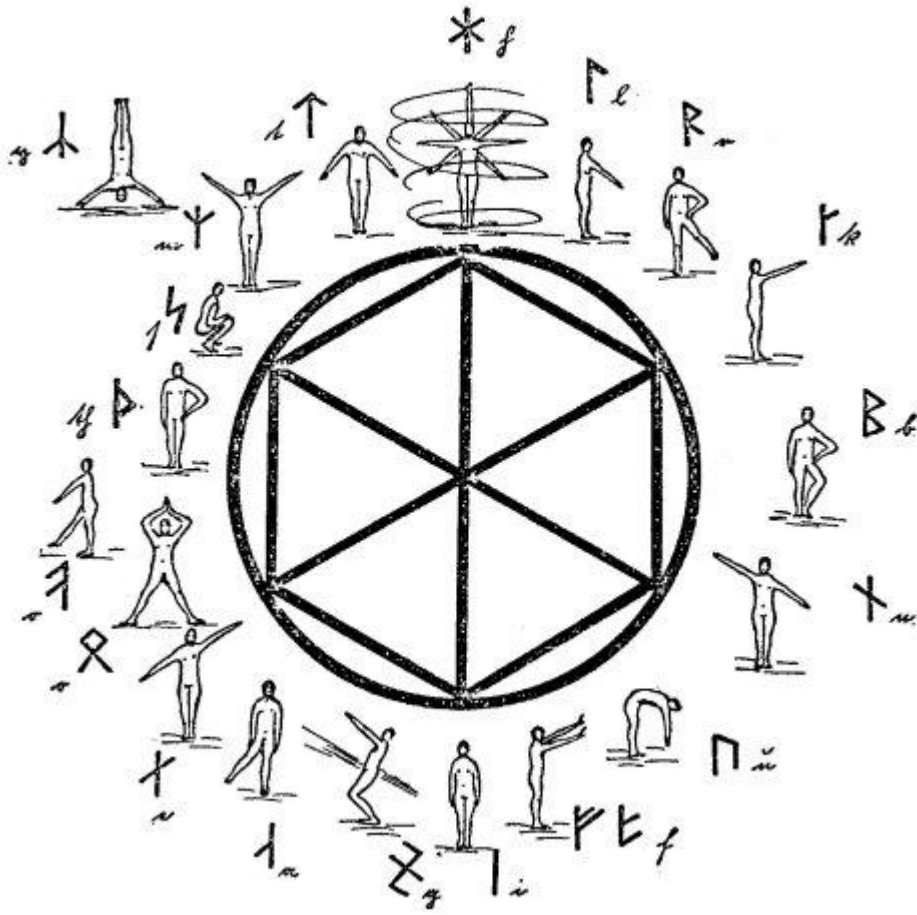
Wesentlich für "das Ausgreifen unserer Körper im Raum" - sind "Dehnungsübungen",

- die Uns auch "für Raumerfahrungen beweglicher machen", - solange sie nicht zu schnell und aufgewärmt vollzogen werden,

- "YOGA" ist tatsächlich eine Art von "Allheilmittel". -

- Ebenso sehr empfehlbar, doch weitaus unbekannter,

- sind "Stadhas" = "Runenstellungen":



- Mögen die Runen auch eine vglw. späte "Findung" sein,
- ihre Form weist sie doch als sehr ursprünglich aus ...



Grundlegend geht es hier nicht darum, "den Individuen die Lebensform vorzuschreiben",

- sondern "dazu anzuregen, in welche Richtung die Bewegung in Richtung "ganzheitliche Auferstehung"

gehen muss, - soll sie Bestand haben und funktionell anwendbar werden. -

- "Niemand entspricht dem vorgegebenen Ideal",

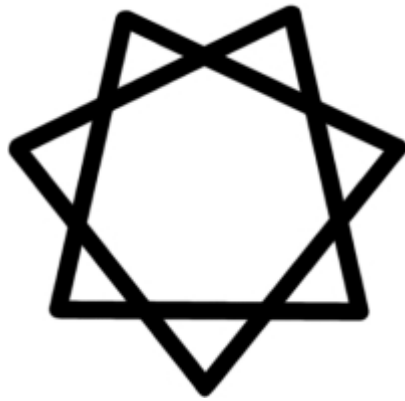
- dennoch brauchen Wir Eines als "Richtungshinweis",

- ehe Wir "an unseren Freiheiten zugrunde

gehen". -

Natürlich wird es immer wieder soziale
Gegebenheiten geben,
die eine zu starke Annäherung auf manchen
Gebieten verhindern,
- dafür können sie sich in anderen umso
stärker hervortun. -

Die "Annahme der individuellen Person" steht
in keinerlei Widerspruch
zur "maximalen Bandbreite einer Möglichkeit
und deren Aufzeigung",
- und "die Gänze der Bandbreite ist der
Bereich unserer Verantwortung",
- denn "innerhalb Ihrer können Wir erkennen,
was Uns möglich ist, und was nicht". -



Was geschieht ?

- "Ein Ur-Bild verfasst ein Vor-Bild",
- um "die Summe des Gängigen / Möglichen / Sinn offenbarenden, - aufzuzeigen. -
- Wie stehe Ich in welchen Aspekten wozu ?
- Es steht "als Angebot im Raum"...

- Es hat sich also nichts geändert, - als das es nun "eine Interpretation mehr gibt". -
- Dazu kommt der "Noch-Aspekt":
- Manche Dinge "kann man - noch - nicht",
- das bedeutet nicht, - das man sie niemals können wird...
- doch es ist förderlich, sie wiederzuerinnern. -



Und damit ist "eine erste Raum-Anbindung"
vollzogen. -

- Natürlich weiss man im Vorneherein nicht,
wo es Einen packt,

- und "natürlich geht es um eine Anbindung
aller Individuen",

- selbstverständlich "auch der, die von den
vor-geschriebenen Formen abweichen", -
denn:

"Es ist die Summe der Formen im Raum, die
angehoben wird"

- und dazu gehören auch "runde Formen",

- sogar von H.P.B. beschriebene
"hermaphroditische Vorrassen" waren

"kreisförmig"...

- und auch in heutigen Orient und auch in Afrika
 - ist "die füllige Frau das oberste Schönheitsidol". -

- Beachtet bitte: "Die Kritik richtet sich nicht an eine Formengemeinschaft",
- sondern an "den Umgang mit Nahrung bzw. Genuss",
 - eine Kritik, deren Ziel nicht ein "Genussverbot" ist,
 - denn "Verbote gehen immer an der Aufarbeitung vorbei",
 - sondern "ein dementsprechend bewusster Umgang mit der Fähigkeit des Genusses",
 - unserer vermutlich "ältesten körperlichen Kommunikationsform". -

"Was sich genießt, geht ineinander über" ...
- und "wiederverkörpert den ungetrennten
Ausgangszustand". -

- "Genuss" bedeutet "Heimkehr" - da es nichts
Unverwobenes gibt, - kehrt alles heim. -



Wesentlich ist das Wir "Fähigkeiten" nicht mit
"Prothesen" verwechseln,
- und "diese Verwirrung greift gerade stark

um sich" ...

- Eine Prothese = "ein - hoffentlich -
hilfreicher - Zusatz",

- eine Fähigkeit dagegen = "eine
mitgebrachte, zur Verfügung stehende
Eigenschaft". -

"Auto zu fahren" und "Flugzeuge zu fliegen", -
sind "technische Prothesen",

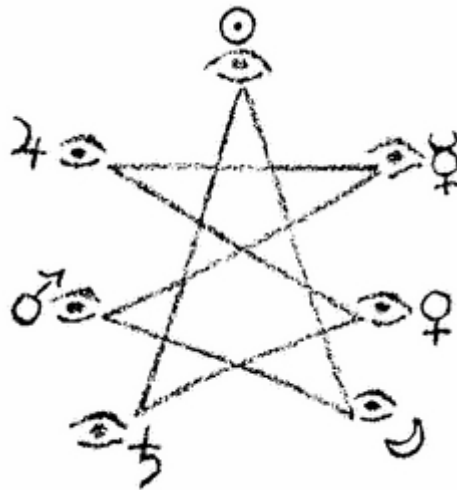
- keine "mitgebrachten Eigenschaften". -

- Folglich unterscheiden sie sich "von dem,
was Uns mit der Quelle verbindet",

- und das muss aufgezeigt sein. -

Denn mit der "Prothese" begann "die Herrschaft der exoterischen Welt",
- und leitete "die Verdrängung der - naturidenten - "spirituellen Führung" ein,
- die in allem Ikarnierten zur Welt gebracht wird". -

"Mitgebrachte Fähigkeiten" - "standen Uns von Anbeginn an zur Verfügung". -



- Sinn und Zweck dieser Worte ist "nicht" die -

natürlicherweise mitschwingende - "Sicht der Kritik"...

- Es geht um "eine energetische Nachjustierung",
- um eine "Wieder-Anbindung an die Zauberriten unserer Ahnen",
- damit auch an "die Bedürfnisse von Terra-Gaia selbst". -

- Des Weiteren muss Uns klar sein, "das es die exoterische Prothese ist, - die wirksam "vor" unserem esoterischen Begreifen steht". -

Denn natürlich hat es "naturidenten Sinn, warum sich Kontinente

zuvor separieren,

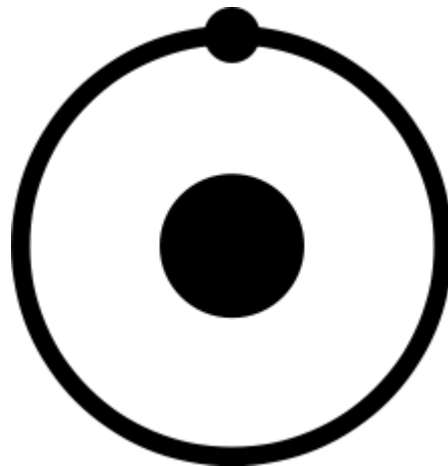
- ehe sie sich wieder zusammenschliessen":

- und natürlich gilt es "dieser Bewegung
Rechnung zu tragen". -

- Speziell in einer Zeit, - in der Viele von Uns
es gar nicht mehr wissen wollen,

- müssen Wir begreifen, - "wo Wir beständig
von unserem "naturidenten Sein" abweichen,

- nicht, um es zu verdammen, - sondern, um es
- endlich, - handhaben zu lernen". -



Auch gewährt es Uns einen vglw. brauchbaren
"Überblick der Zeit, in der Wir leben" ...

Den wir erkennen daran, - "in welchem
Ausmass die exoterischen Prothesen
bereits das lebende Individuum bestimmen", -
erkennen das Ausmass unserer
eigenen Eingebundenheit in dieselben, - und
dieser "Einblick in das gelebte Ausmass"
- ist bereits "ein sehr wichtiges Regulativ einer
Wiedereinbindung". -

Darum auch "muss Eden wiedererrichtet
werden", - es wird nicht reichen, "es
auszurufen",
- Wir müssen es - Landstrich um Landstrich, -
wiedererobern,

- es "neu errichten auf der Welt, in der Wir leben". -

- Was haben Wir dazu zur Verfügung ?

- Feuer, Erde, Wasser, Luft, Angst,

- und "die Erinnerungen von Jahrtausenden der Verkörperung". -

- Also vieltausendmal mehr als zu dem erinnerbaren Beginn unserer einstmaligen "ersten Hilflosigkeit", - doch hätten Wir sie nie so benannt, - denn "Wir kannten keine Hilfe",

- "Wir kannten nur Uns Selbst". -

- Verwebe zu:

"Re-Anbindung an Ursprungszauber":

<http://basismagie.aktiv-forum.com/>



Oder, - vielleicht doch nicht so unwesentlich -
genauer:

- "Wir kannten, was Wir in Uns vorfanden",
 - das bedeutet auch:
"wir fanden vor, was Wir in Uns einliessen" ...

- und "daraus woben Wir zu Anbeginn all unsere weiteren Erfahrungen",
 - bis in unser staunendes Heute hinein...

- Wir sind Sternenstaub, - Wir werden zu bewusst wandelnden Sternen,
- Wir haben Werkzeuge geschaffen, - Und jetzt gilt es zu erlernen,
 - dieselben bewusst zu handhaben, - damit nicht eines Tages "die Werkzeuge Uns erschaffen". -

- Das ist der nötige - und allerdings bindende
 - Entscheidungsschritt zu individueller Auferstehung" „
- Masslose würden es "den Haken" nennen...

"Das Individuum ist genötigt, "das Mass der Auswirkung seiner Tat stets mit derselben abzuwägen,

- ehe es sie Wirklichkeit werden lässt". -

- Es ist diese ultimative bewusste Durchdringung des Alltags",

- die "innerhalb der noch fester gewobenen Materie Ihre Teilchen aufleuchten lässt"...

("We are stardust, we are golden"...- J. Mitchel)

- "Sternenstaub erinnert sich an Sternenstaub,
- "nichts ist daraus nicht gewoben". -



- Wir haben eine Schnur gewoben zum
Anbeginn, - zu Anbe-Sinn,
- und "Jene ist die Direktverbindung zu
Ahnschaft und Urkraft". -
- Es wurden indes bereits "sehr viele Schnüre
gewoben",

- und Jene bilden ein "Netz", - zu welchem es bereits Ausführungen gibt,

- verwebe derenthalben zu:

<http://www.nexusboard.net/showthread.php?siteid=11051&threadid=238>

- Wir "weben nun unser Schicksal in jedem unserer Augenblicke"...

- wohin Wir gehen sind Wir eine Brücke,

- zu allem, was nach Uns und durch Uns geschieht,

- sind Teil des Gewebes, - sind Töne im Lied. -

- Sind wiedergekehrt, eine Welt zu erheben,

- wiedergekehrt durch den Wunsch, hier zu leben,

- wiedergekehrt aus den Rufen der Vielen,

- wiedergekehrt, auf den Stufen zu spielen,

- wiedergekehrt, sie dereinst zu erklimmen,
- wiedergekehrt so als rufende Stimmen...

- In einem Allgesang der überall erklang
 - durch einen Lichtmoment, den man
"Erhebung" nennt,
 - ruf ´ Ich den einen Ton in dieses
ImmerSchon,
 - so wird der Augenblick zu Deinem
Zaubertrick,
 - der in jedem Jetzt diese Zeit versetzt,
 - der die Endlichkeit von Sich Selbst befreit,
 - und nun frag Ich Dich: "Ist das wesentlich ?"



Oder kann es bedeutender sein:

- Nach Funktionen zu suchen, die "besser bezahlt werden" ?
 - denn "mehr zu bekommen, bedeutet, - innerhalb eines geschlossenen Zyklusses,
 - wie "der auf Erden errichteten Welt", - es einem anderen wegzunehmen"...
- Und zwar "in jedem Falle", - auch, wenn man es nicht erfährt,
- die Frage ist nur "wo Deine Mehrbezahlung

ein Loch aufreißt" ...

"Bewusst-Sein" bedeutet "nicht nur die eigenen Löcher zu stopfen". -

- "allumfassende Auswirkung durch mich und auf Alles" ...

"Weil Wir keine Insel sind, sind Wir diese Welt". -



Kann es zukunftsweisender sein:

- Möglichst viel Gerätschaft, Besitz oder gar Länderei anzuhäufen,
 - was ja "primäre Ablenkung von der tagtäglichen Eigenschöpfung bedeutet",
- um fürderhin "der angeseheneren Abgelenkte zu sein?"

- Ist es das rechte Vorbild für die nach uns Kommenden ?
- Ist es das, was Wir trachten sollten, unseren Kindern aufzubürden,
- auf das Sie - durch unsere Entscheidungen geknebelt, -
- fürderhin als "künstlich Behinderte" durch Ihr Leben taumeln ?

- Oder wünschen Wir uns "Kinder, die Kraft ihres Bewusstseins diese Welt durchdringen",
- die "wissen, wann sie sich warum und wofür entscheiden",
- die "verwoben sind mit den ursächlichsten Botschaften dieser Erde",
- und jene begreifend diese wieder zu einem lebenswerten Ort machen ?
- Zumal dessen Zustand ja auf unsere - unverwobenen -

Vergangenheitsentscheidungen
zurückzuführen ist, - es folglich
"an Uns liegt, es zu wandeln". -

"Alles lebende Bewusste hat diese Erde
geknechtet,
- alles lebende Bewusste hat sie auch zu
befreien". -



"Freiheit zu weben bedeutet
"zu begreifen, wo sie beginnt". -

- "Freiheit schaffen"

- bedeutet "Räume zugänglich zu machen". -

- Warum sind diese Räume nicht stets
zugänglich ?

- Weil sie "versteilt sind" - "zugerammelt von
Generationen von Individualbesitzum,
- dessen Verwaltung und Umschichtung,
dessen Betreuung und Verwahrung". -

- Damit "sind die -primär - zur Verfügung
stehenden Lebensräume - angefüllt,

- die äusseren - in unserer Umgebung, -
ebenso wie "unsere Innenraumerfahrungen",

- "Wir haben sie zugespamt". -

- Was soll dieser Zirkus ?

- Doch wiederum gibt es Uns die Möglichkeit,
"individuelle Ansätze im Heute zu finden,

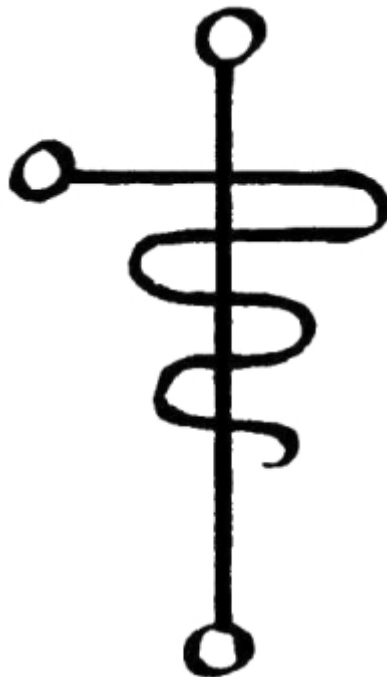
- wie Wir mit dieser - selbstgeschaffenen
Alltagsverwirrung - umgehen und uns - nach
und nach

- von Ihr befreien können". -

- Unser Bewusstsein ermächtigt Uns dazu, -
unsere Schöpfungskraft wird Uns den Weg
weisen,

- so lasst Uns also schöpfen...

- denn "so nahe ist Uns diese Wirklichkeit, - so nahe ist Uns diese Welt". -



"Die Auferstehung vollzieht sich immer in jedem Augenblick",

- und "sie steht jedwedem bewussten Individuum jederzeit zur Verfügung". -

- Man kann sie nicht "erringen", - man kann nur "an sie andocken",
- man "muss es auch nicht tun", - man kann es nur wählen ...

- Und "man muss es Augenblick für Augenblick wählen",
- sonst "dockt man stattdessen an die Wahl dieser Welt an"...
- und da ist mir mein Bewusstsein schon lieber. -

- Was ersteht auf ?

- Die "Instanz der bewussten persönlichen

Daseinskontrolle",

- "das Individuum"

- wird "zur Ordnungsinstanz",

- die "Zeit des gelebten Rechtes" bricht an. -

- Wir könnten sagen,

- "das Über-Bewusstsein begreift,

warum es "drüber steht",

- und richtet seinem Blick hinab in seinen
Untergrund, - in seinen Höllenschlund,

- begreift dessen Herkunft und "wiederinitiiert
das Es", - wodurch das Ich transformiert". -

- Es "fällt nichts ab, was nicht Schlacke ist" ...

- Es geht "nichts verloren, was Du nicht verloren gibst". -
- "Sei wiedergeboren und erneuert und heile diese Erde Kraft der Ordnung, die Du bist". -



Daraus ist einfach abzuleiten, - das es "niemals eine Trennung von "Welt" und "Magie" gegeben hat",

- all das hat sich nur "innerhalb von

Vor-Stellungen abgespielt",

- und "diese Vorstellungen werden weichen
müssen vor dem Manifest unserer
Zauberkraft". -

- Und "darum schliesst Euch an", - die Freiheit
keines Fluges wird dadurch beeinträchtigt,
- nicht, wenn es "ein naturidenter Flug" ist ...

- Wir sind verbunden mit der Urquelle, - über
die Summe unserer zauberhaften Ahnschaft
hinweg,

- verwoben bis in die entlegensten - und
bereits völlig unverwobensten Schöpfungen
dieser späten

Rasse, - sind in diesem Heute wiedergekehrt
um Kraft der Individuation unserer
Augenblicke

freies Weben zu ermöglichen und zu leben...

- das sind die Attribute des
HOMO DIVINANS,
- des "magischen Menschen", - der da wandelt
auf Erden. -



Natürlich "ent-wickeln Wir Uns in Stufen",

- niemand "muss schon Heute alle Himmel stürmen",

- doch seid Euch gewiss, - sie stehen bereit,
 - wie im Gestern, so im Morgen,
 - wie im Immer, - so im Heut´. -

- Oder auch: "Es ist eröffnet" ...

- wie andere Ebenen zu hören wünschen. -

"Identifikation" bedeutet in erster Linie "Sich Selbst entgegenzutreten",

- seinem Angesicht, seiner Form, seiner Bewegtheit und auch
- "was einen warum bewegt". -

- Erst DANN ...
- folge der Schritt in die Welt...
- mit der Summe Ihrer "Identitätsvorlagen". -

- Das zu dem,
was es zukünftig zu bedenken gilt. -

- "Man Selbst" - hat diese Chance vermutlich
nie erhalten,
- dennoch "muss man sie Zukünftigen
offenbaren",

- man muss also "es der Welt hinzufügen, -
wenn es das in Ihr - noch - nicht gibt". -

- Und "mit diesem "Hinzufügen" beginnt "die

Zauberei". -

"Man kreiert etwas aus dem Ungeschaffenen /
aus dem, Was es noch nicht gibt",

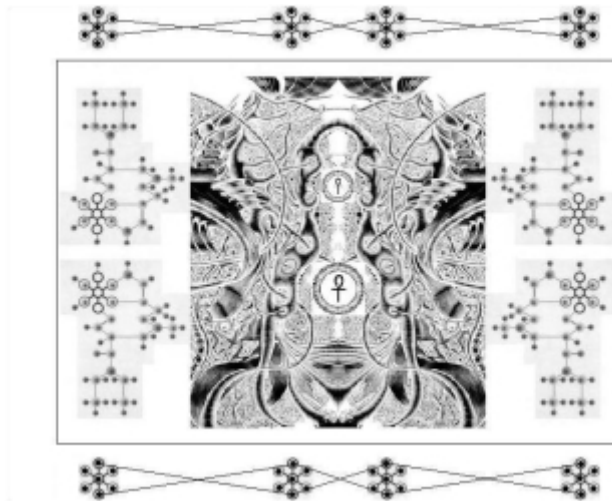
bzw. "man noch nicht vor-findet",

- und "fügt es der bisherigen Wirklichkeit
hinzu". -

- Dadurch wird man "Mit-Schöpfer an dieser
Welt". -

- und "wiedererinnert den Grund jedweder
bisherigen Schöpfung",

- auch, wenn es sicher seine Zeit dauert, - bis
sich diese Erinnerungen melden ...



"Liebe Mitschöpfer":

- So "ist jedwedem Bewusstsein angesprochen",
- völlig jenseits seiner Form, seiner Farbe, -
seiner Herkunft",

- "Uns alle eint die Herkunft der Quelle",
- "- es gab niemals "viele Völker", - es gibt
immer nur "ein Volk". -

- Das ist nicht "genetisch zu begreifen", -

sondern muss - wie jedwedem Begreifen
an der Wurzel der frühesten
Begreifenserinnerung angesetzt werden, -
sonst

"schliesse Ich ja Teilbereiche des Erinnerbaren
aus meinem Begreifen aus" ...

- Und "unsere frühesten
Begreifenserinnerungen" sind
"separierte Horden",

- die noch keine Sprache hatten, noch keine
Schrift, - was Uns damals schon einte,
- war "die natürliche Begrenzung unseres
Kontinents",
- aber keinesfalls "die Erkenntnis, das Wir
Deutsche, Türken oder Araber sind",
- das sind erste "spätere Separativa", - für die
Wir die Menschenkinder wirklich lange

genug haben leiden lassen, - "alles, was Recht ist, - ist unser Wirken im Heut". -

- Und - speziell für Uns, - im - bis zum Erbrechen spezialgeschulten Teil Europas,
- darf es eigentlich nur noch "zwei definitive Kernfragen geben":

"Wie sorgen Wir dafür, das möglichst alle Menschen unsere Möglichkeiten haben",

- und daraus resultierend:

"Wie müssen Wir unsere Möglichkeiten modulieren, um eben dies zu bewerkstelligen
?"

- Denn ein Grossteil des Reichtums dieser Welt fließt Tag um Tag durch unsere Hände,
- unseres materiellen Reichtums, ebenso, wie

unseres Sozialen,

- und es ist Uns all-taglich gegeben,
es all-taglich zu begreifen. -

- Darum auch "diese - durchmischte
Aufgabenstellung", - und keine Separierte,
- deshalben auch "war eine Solche niemals
herzustellen". -



Was indes sehr wohl "herzustellen ist" - ist
"eine bewusste Demokratie aller Weltbürger",

- "aller Bürger dieser Welt". -

- Indem Wir "dem Volk die Magie
zurückgeben,

- durch deren Verlust es einst geknechtet
wurde. -

- Und das spricht - wenn auch mglw. nur
indirekt,

- jedwede auch Heute noch gelebte
Führungsmacht an. -



- Denn "die Macht des Volkes ist in Vorstellungen gebunden",
- in Vorstellungen, die Wir gerade - Jetzt und Hier - überwinden,
- durch neues Lösen, durch neues Binden ...

- Durch die Zaubermacht, die es möglich macht,
- und die Kraft bewegt, die in Allen schlägt,

- von Anbeginn zu Anbeginn,
 - von Überwindung zu Wiedergeburt,
 - von "Niemals" in die neu gewobene
Wirklichkeit hinein,
- frei sollst Du sein. -



- . - Und an dieser Stelle begrüße Ich im
Besonderen die stets aufmerksamen Hüter der
"machtmagischen Ebenen",
- aus welcher Sphäre Sie auch gerade
mitverfolgen, - denn "auch uns eint ein

Weltenraum" - auch wenn wir
einander nur recht selten begegnen, - und
auch Ihr seid am Erhalt dieser Dimension
interessiert, - mögen Uns
auch die persönlichen Interessen trennen ...

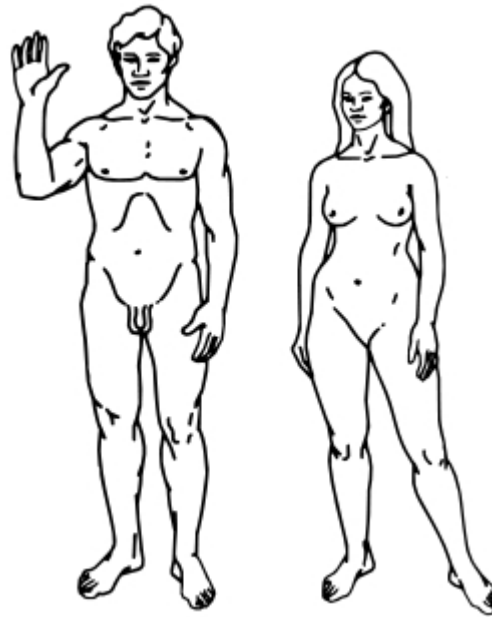
- Eine "Anhebung der Gesamtspezies", -
kommt allen Reichen zugute, - es bleibt ja
keines unangehoben,
- und die Sehnsucht nach der Quelle ist
dieselbe, - auch wenn unterschiedliche Flüsse
verschiedene Seen speisen. -
- Unter einem "Tribut an die Welt" verstehe
Ich nichts weniger als "das Zulassen
wachsender Bewusstheit",
- und diese "wachsende Bewusstheit", - treibt
auch Euer Wachstum voran. -

- "Separiert Wandeln" und "separiert Handeln" sind zwei verschiedene Dinge,
 - das Eine ist ein Weg,
 - das andere ein Umweg. -

- Nur darum ist "jeder Pfad zu ´r Quelle zurückerfolgen". -

- "Wandelt getrennt aber handelt gemeinsam",
 - das ist der Tribut von Euch, - der Eure Zukunft garantiert. -

 - erinnert Adamon von Eden. -



Es hat auch nichts mit der "Art meiner Macht"
zu tun, - da kann einen die persönliche
Erfahrung sehr täuschen...

Speziell die irdisch bedingte sog. "materielle
Macht" ist sehr selten ein Segen,
- sondern entweder etwas, das Dir von Deiner
Familie übertragen wird,
- und bis zu diesem Tage und vielleicht noch
darüberhinaus wie ein Joch über deinem

Haupt schwebt,

- oder etwas, das Du Dir erkämpfen musst, - in
jedem Falle jedoch etwas, was den Dir
natürlicherweise

zukommenden Parametern nicht entspricht, -
und in der einen oder anderen Weise zu einer

"Macht Über-Konstellation" führt. -

Diese Erde ist ein in sich geschlossener
Kreislauf, - "was immer Du MEHR hast, - hat
ein anderer WENIGER". -

Und auch ein Quantum sog. "formloser
Macht", - wie sie einige von Uns gelernt haben,
für sich zu separieren,

- um sie für was auch immer jederzeit
einsetzen zu können, - ist letztlich "eine
Separation auf Kosten des Kollektivs",
- und Ich meine hier nicht nur "das irdische

Kollektiv", - auch die äusseren Räume und die
Summe Ihrer Nischen

können Uns nicht darüber hinwegtäuschen, -
dass "wir gemeinsam einen Raum bewohnen",
- mag er auch dimensional
noch so unendlich gestaffelt sein. -

Und das ist das grosse Problem der wirklich
Machthabenden:

- Ihre Positionen "verhindern wirksam ein
Fliesen der allumfassenden Energien",
- und damit "verzögern sie Ihre eigene
Entwicklung". -

- "Macht Über" muss zu
"gemeinsamer Macht" werden,

- und das wird dieses Spiel für
Uns alle sehr verändern ...



"Die exoterische Wirklichkeit":

Ist das logische Ergebnis einer "sich immer
mehr veräussernden Menschheit",

- umso intensiver Menschen für äussere
Attribute geachtet werden, und nicht

für Ihre inneren Werte, - desto weniger
Beachtung finden Solche, - und deshalb

sind "Bewahrer / Bewahrerinnen" nötig, um spirituelle Werte und Fähigkeiten nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. -

Der exoterisch orientierte Mensch,

- "weiss zwar was er tut",
- doch, "was daraus resultiert ist für Ihn völlig offen, und weckt nur sein Interesse,
- wenn es seine Position oder seinen Besitz stärkt", - geschieht das nicht,
- "interessiert es Ihn nicht im Geringsten, was sein Handeln auslöst" ...

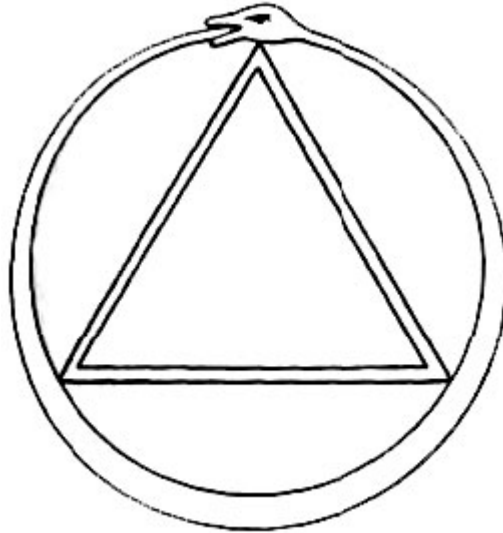
Darum ist eine derart "von ihrer Quelle abgeschnittene Wirklichkeitsschöpfung"

- die grösste Gefahr dieser Welt zu dieser Zeit,
- und darum kommen wir nicht umhin,
- diese Welt zu umfassen, - und so, - Schritt

für Schritt zu Ihren Wurzeln rückzuführen,
- und dazu wird es nicht reichen, sie alle in
eine Sekte einzugliedern, - was wir brauchen
sind

- "praktische Erklärungsmodelle esoterischer
Wahrheit für eine veräusserte exoterisch
gebildete Menschheit". -

- Solche werden nicht nur einmal geschrieben
werden müssen,
 - sie müssen "laufend geschrieben und
vorgelebt werden",
 - und zwar "innerhalb der exoterisch
errichteten Perspektiven",
 - das ist das Schwierige an der vor Uns
liegenden Aufgabe. -



Würden wir jetzt hergehen, und "Strategien
zu ´r Spiritualisierung der Arbeits und
Angestelltenwelt" ersinnen,

- wären wir damit nicht sehr erfolgreich...

Diese Welt hat "sich abgespalten, weil sie
denkt, sie braucht diese Wurzel nicht",

- ebenso wie sich Rationalismus abgespalten
hat, - weil Er meint,

- Er bräuchte keine Wurzeln ...

Genaugenommen handelt es sich dabei um

"Autonomitätsbestrebungen",

- die zu einer Zeit begannen, als die
"Eingebundenheit in das Bewusstsein des
Alles"

den hier lebenden Wesen zu eng wurde...

- Zu eng wurde sie nicht,

- weil sie nicht weit genug ist,

- sondern weil unsere Gehirne damals nur
wussten, - "sie müssten ausprobieren,
wie weit sie sich von der Quelle entfernen
können", - wir könnten auch sagen:

"Unsere Bewusstseine testeten, ab welcher
Entfernung sie unbewusst werden",

- und das mussten sie in der Tat herausfinden,

- genau das muss das Kollektiv aller
inkarnierten Gehirne
erfahren, - und deshalb die Separationen, die
Abwendungen, die Trennungen ...

Denn "das war damals das Unbekannte", -
Heute ist es "das einzig noch Bekannte",
- und somit "vollenden wir den Zyklus zu
unserer aller Heimkehr",
- und "darum ist es der richtige Zeitpunkt". -



Es ist also keineswegs vonnöten, - spezielle
Strategien für die einzelnen Glieder des
Gesamtorganismus

zu erstellen, - es sei denn, sie tauchen von
alleine auf, - es geht immer einzig und alleine
um:

"Die Imaginisierung des gesamten
erahnbaren Raumes". -

- Denn nur "die Gesamtheit des Erahnbaren", -
eint das in den separierten Teilen wirkende
Licht

- und erinnert es an seine Ureinheit mit der
Gesamtquelle". -

- Und da jedwede Form der "Ahnschaft", - von
den Hinweisen unserer Ahnen und Urahn
bis hin zu den Uns persönlich ereilenden

Ahnungen alles nur
"Auswirkungen der Einen,
alles beständig erneuernden Bewegung" sind,
- ist "das einzig beständige zukunftsweisende
Zauberwerk

aller verfügbaren Weber und Weberinnen
gleich welchen Reiches"

- die gemeinsame Einigung auf einen
"ALLUMFASSENDEN ZAUBER",

- gewoben durch "die Zustimmung der
individualisierten Ordnungsinstanz,

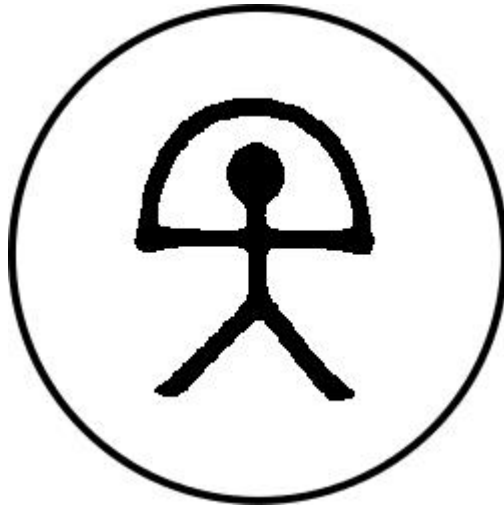
- Macht für dieses gemeinsame Werk
freizusprechen", - denn

"was immer wir weben,
weben wir aus der gleichen Substanz,

- die derselben Quelle entspringt",
- und was immer wir auch hineinweben sind
Formeln und Formen aus ebendieser
Substanz,
- aus der alle Dinge jeder Zeit, - und letztlich
auch wir Selber gewoben sind. -

- Jetzt ist es an der Zeit, - "daß sich die
Schöpfer Ihrer gemeinsamen Schöpfung
zuwenden",

- der Welt, in der wir leben. -



Der Ausgangspunkt "war ein Lichtgitternetz, -
dass sich nach und nach zu den Uns
erinnerbaren Formen verfestigte" ...

- Jeder Ausdruck dieser Schöpfung, - jede
Form, Wesenheit, Intelligenz und
Gedankenschöpfung,
- sind natürlich weiterhin "von diesem
Lichtgitternetz getragen". -
- Dieses Netz verlor, - vorübergehend, - an

Elastizität,

- für die aus Ihm errichteten Wesenheiten und Intelligenzen ist es nur noch innerhalb besonderer Zustände sicht- bzw. greifbar. -

- Und jetzt wird "die Basisschwingung dieses Netzes angehoben",
- was sich natürlich auf die Summe der Formen und Wesen auswirkt. -

Wenn Ich davon schreibe, "dass Magier Ihre Macht freigeben", - meine Ich damit,
- "dass sie diesen Prozess bewusst zulassen", - was sie "abgeben" ist nur "Ihre persönliche Fixierung auf dieses allumschliessende Netz". -

- Was sie zu "Magiern" macht, - ist ihre "Leitfähigkeit",
- umso mehr ein Magier die Expansion des Lichtgitternetzes zulässt,
- desto mehr Bewusstheit erfährt er über seine Leitfähigkeit. -

- Es "gibt keinerlei Schöpfung jenseits des Lichtgitternetzes",

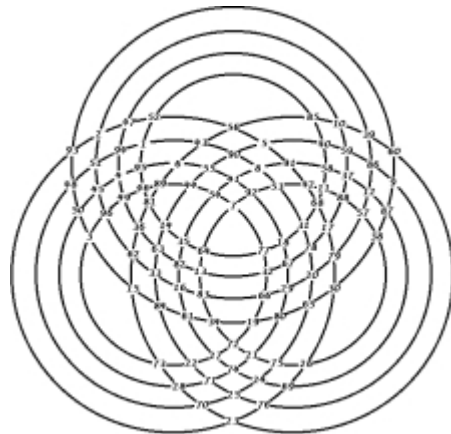
- denn "durch die Annahme von Lichtcharakter, - durch "Durchleuchtung" nehmen Schöpfungen Form an. -

- Auf dieser Ebene gibt es auch "keine Trennung von Licht und Dunkelheit",

- "Dunkle Sphären" sind "niederfrequentierte Lichtnetzgebiete",
- "helle Sphären" sind "hochfrequentierte Lichtnetzgebiete"...

- "Durch das Netz strukturiert sich der Gesamttraum",

- darum sind wir alle "eine Familie". -



Darum müssen wir auch nicht fürchten, - dass Einzelne von Uns zu unintelligent, zu simpel gestrickt,

- zu wenig fassungsfähig für dieses "gemeinsame Werk" wären,
- denn "wären sie für dieses Werk tatsächlich zu grob gewoben",
- könnten Sie nicht innerhalb dieses Raumes Gestalt annehmen,
- auf welcher Dichteebene auch immer. -

- Denn auch unsere "Dichte im Raum" wird davon berührt ...

- Ich spreche hier nicht nur "festkörperliche Formen und Wesen an",

- sondern auch "alle Dichteebenen bis zu Raumform und auch alle von Ihr fort",
- denn "alle diese Ebenen sind vom selben Netz getragen",
- darum der Begriff "multidimensional". -

- "Im Raum" bezeichnet nicht nur "die für Festkörper wahrnehmbaren Bereiche". -

- "Alles, was im Raum zu erscheinen vermag, - ist komplex genug gewoben, - Teil dieses Spieles zu sein. -

- Und darum auch "die grundlegende "Einheit der Reiche", - und die Notwendigkeit Ihrer

Wiedererinnerung. -



Dieses allumfassende Netz, - das wir mit
unserem allumfassenden Zauber

re-integrieren =

bewusst wieder in Uns erinnern, - "schwingt
innerhalb zweier für Uns wahrnehmbarer
Frequenzbereiche",

- die wir als PLUS & MINUS erleben. -

- Der "kosmische Code" für "plus & minus" =
". & - "

- Jedwede Botschaft, die mit ". - "
gekennzeichnet ist,

- "wird der Gesamtheit des multiuniversellen
Netzes unmittelbar mitgeteilt". -

- Es gibt Ebenen, auf denen diese
Sinnzeichensetzung abgelehnt wird,

- daran erkennen wir Ebenen, die noch zu
"formbedingt" sind,

- die Botschaft zuzulassen, - sie leben in der
Vorstellung,

- "dass die diese Formen kontrollieren
müssen"...

- Nur innerhalb formbedingter
Kommunikation gibt es ein recht
grundsätzliches

"Nichtbegreifen der Grundbotschaft", - doch
diese Kommunikationsebenen

gibt es in allen Reichen und auf - fast - allen
Ebenen. -

- Sie sind nicht halb so mächtig, wie sie gerne
annehmen,

- doch innerhalb Ihrer Distrikte zu
erstaunlicher Lieblosigkeit fähig,

- denn dadurch, dass sie "annehmen, sie seien
Ihre Form",

- und "bewohnen nicht gerade Eine", - fühlen
sie sich jedermal

in Ihrer Existenz bedroht, - wenn der -
scheinbare - "Vorrang Ihrer Form"

nicht bestätigt wird, - und dementsprechend

trennend sind Ihre Werkzeuge ...



Dieses "Lichtgitternetz", - reicht bis z´m
Ursprung zurück ...

- Völlig gleich, welche erinnerbare Epoche Ich
visualisiere,
- sie ist "in dieses Netz eingebettet", - und so
auch erreichbar,
- und "sie schwingt immer mit, wenn Ich sie
berühre" ...

Und insofern ist es keine Übertreibung, zu behaupten, "der Geist ist beständig auf Zeitreise" ...,

- denn, "wann immer wir gerade nicht an unser unmittelbares Jetzt denken", - sondern an etwas Vergangenes,

- "docken wir in dieser Vergangenheit an", - und erinnern sie in unserem Jetzt. -

- "Bindend" ist Zeit nur für unsere stofflichen Körper,

- und nur sie werden älter,

- und selbst das ist nur auf dieser Dichteebene der Fall. -



Unter einem "Imago" versteht man "ein Bild",
- unter "Imagination" die Konzentration auf
ein Bild. -

- So ziemlich Alles, was Uns bewegt, - bewegt
Uns aufgrund unserer

"Konzentration auf Bilder",

- sämtliche Entscheidungen, die Ich treffe,
sind Folgeerscheinungen meiner
Konzentration auf Bilder,

die vor meinem inneren Auge auftauchen, -
und da auch alle anderen Individuen von
Anfang an

bis Heute Ihre Entscheidungen und
Handlungen auf nichts anderes aufbauen,
kann Ich mit Fug und Recht

behaupten:

"Imagination" = "Die Grundlage jeder
bewussten Entscheidung jedweddes
Individuums". -

- Und hier haben wir den Grundansatzpunkt, -
warum "Magie die Grundlage jeder Schöpfung
und somit auch unserer heutigen Welt
darstellt", - denn unter "Magie" versteht man
nichts anderes,
als "bewusst eingesetzte Imagination". -

Seit einigen Generationen hat es sich
eingebürgert, - Imaginationen, deren

Auswirkungen bereits bekannt
und damit absehbar sind, als "Kreativität" zu
bezeichnen, und Imaginationen, deren
Konsequenzen wir noch
nicht ausreichend kennen als
"verrücktes Treiben". -

Das ist genauso richtig, wie wenn Ich
behaupte, - "die bisher ausprobierten Rezepte
für Speisezubereitung
seien die Grundlage exakter Ernährung, - alle
noch nicht getesteten Kombinationen dagegen
reiner Unsinn". -

- Diese Art zu Denken ist wiederum die
Grundlage der auch Heute noch angewandten
sog. "realistischen
Einschätzung der Welt, in der wir leben", - und
darum ist der Heute angewandte "Realismus"

nichts anderes,
als "eine angewandte Beschneidung der
schöpferischen Kräfte jedes Einzelnen von
Uns". -

- Dementsprechend bedeutend ist es, sich
diesen Tatbestand "vor Augen zu führen"
und also "zu imaginieren, was hier eigentlich
mit Uns geschieht". -

- meint Adamon. -



Ein Zauberer bzw. ein Magier ist "eine spirituelle Ordnungsinstanz". -

- Jede/r von Ihnen verkörpert ein Potential, -
das auch weitergegeben werden kann,
- gesetzt dem Fall, seine / Ihre Persönlichkeit
ist reif genug, das auch zu tun. -

- Ich spreche hier bewusst nicht von der
"Weitergabe von Ego zu Ego",
- wie es zumeist die Beziehung von Meister zu
Schüler auszeichnet...

- Ich meine "das grosse Spiel", - indem der
Magier anerkennt, dass er / sie
"ein Destillat der Quelle ist",
- und er / sie diesen Quellzugang für alle dafür
bereiten Bewusstseine freigeben kann,

- indem er / sie "direkt über den Weltenraum
mittelt". -

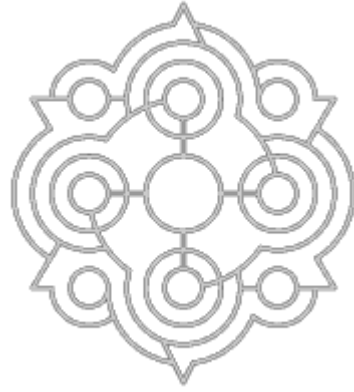
- Das ist "die erste und die letzte Gabe", - der
Meister "überwindet seine persönliche Macht,

- indem er sie der Summe der
Persönlichkeiten überantwortet". -

- So befreit man Völker, - merkt Euch gut
Diejenigen, - die es nicht "glauben wollen",

- denn sie glauben an Ihre Wichtigkeit, - und
eine solche ist eine reine Folgereaktion,

- es hat noch niemals eine "personelle
Wichtigkeit" gegeben. -



Die "Trennungen", die wir innerhalb dieser Dimension zu überwinden haben, - haben es
in sich,

- sie reduzieren sich nicht auf die Trennung in
zwei Geschlechter oder in kluge oder weniger
kluge

Individuen. -

Im Laufe der kulturellen Entwicklung unserer
Spezies, ist sehr viel unter den Tisch gefallen,

- in erster und verheerendster Weise unsere
"spirituelle Verbindung", - unser, - jedem

Wesen

zueigener "Zugang zu ´r Quelle allen Seins". -

Ein Magier ist ein Wesen, bei dem dieser Zugang entweder nicht sehr stark verschüttet war,

- oder der Ihn sich wiedererrungen hat, - auch können traumatische Erfahrungen solche "verschütteten Zugänge" wieder aufdecken. -

Doch der "Wahn der personellen Wichtigkeit" hat auf so ziemlich allen Ebenen Fuss gefasst,

- und ist auch das grösste Problem dieser Menschheit. -

- Jede Fähigkeit "erhält man, um eine Funktion zu erfüllen", - natürlich erfüllt man sie personell,

- weil man eben eine Person ist, - das läuft
aber parallel und ist nicht das Wesentliche
daran. -

- Wenn Harald F. ein grossartiger Chirurg ist,
- machen seine grossartigen chirurgischen
Fähigkeiten

die besondere Position des Harald F. aus, -
nicht der Tatbestand, das Harald F. es ist, - der
diese

Fähigkeiten besitzt. -

- Das Wertvolle an spirituellen Fähigkeiten
ist, - "dass sie über den Raum übertragen
werden können",

- sehr im Vergleich zu Spezialwissenschaften
wie etwa Medizin, - und "Magie, als die
Fähigkeit, Energien

in sich aufzunehmen, zu halten und wieder

- abzugeben", - und um etwas anderes wird es
sich nie handeln,
- war nie dazu da, - "Hochmagier zu schaffen,
die über unbewusste Völker herrschen". -
- Es handelt sich hierbei "um die
Grundfähigkeit jedweddes Wesens im Raum", -
und es ist sehr an der Zeit,
- sich das zu vergegenwärtigen. -
- erinnert Adamon. -



... weltbekannt...,

... - statt "weltfremd", - wird Magie, wenn wir sie mit der Aufmerksamkeit unseres Alltags verbinden,

- uns das tut not, - denn "war diese Welt auch einmal das Ergebnis von magischem Wirken und Weben",

- ist sie doch, - evolutionär bedingt, aber doch, - mittlerweile dermassen abgespalten von Ihren magischen

Wurzeln, - dass der sog. "Weltbürger" keinerlei Anlass mehr erkennen kann, - wozu in aller Welt Er sich auch nur damit auseinandersetzen sollte. -

Wenn man Ihn dann an seine "grundlegende

Einheit mit Allem" erinnert,

- gibt Er zwar im Idealfall sogar zu, über eine solche "verschwommene Ahnung" zu verfügen,
- sieht aber keinerlei "praktische Verbindung" zwischen seiner Rolle innerhalb dieser Welt und der wiedererinnerten verschwommenen Urahnung. -

- Ohne diesen "praktischen Ansatz" wird Er keine Zeit dafür erübrigen,
- denn "dort beginnt die Zeitverschwendung"...

Ganz grob gesprochen, - "beginnt der magisch idente Umgang mit der auf Erden errichteten Welt

bei der Stellung im Raum, die man Ihr gegenüber einnimmt". -

- Das hat nichts damit zu tun, welche Werte diese Welt zu ´r Zeit verkörpert,
 - aber es wird gerne als Ausrede für das fehlende Einnehmen der nötigen "Position gegenüber dieserWelt" angewandt...

- Es geht "um Deine Position gegenüber dem, was immer Du auch gerade wahrnimmst". -
 - Und natürlich auch, "wobei Du gerade mitspielst". -

- Und da haben wir ein unbeliebtes, - aber vermutlich eben deshalb so präsentestes Alltagsbeispiel:

- Die Uns allen gut bekannte, und Uns stets mit Ihrer Fürsorge ummantelnde "Arbeits- bzw. Angestelltenwelt":

Hier stoßen wir auf eine nahezu "unmagisch angewandte Wirklichkeit",

- eine Welt, mit der Aufgabe, - "all die, - mittlerweile, - anfallenden Notwendigkeiten zu Regeln, die sich aus den, - mittlerweile entstandenen, - Bedürfnissen der Menschen ergeben". -

Man kann hier sehr unterschiedliche Erfahrungen machen, - diese Dimension ist praktisch zielorientiert organisiert, - und betrachtet den/die Einzelne/n eher als Funktionsträger als als Individualität, - wofür es eine Reihe von nachlesbaren Vermutungen gibt ...

- Sinn & Zweck jedoch, - jenseits aller

Vermutungen, - ist und bleibt

"die Stabilisierung der materiellen
Körperebene und Ihrer Bedürfnisse",

- und damit ist sie daseinsnotwendig, -
zumindest "in den Bereichen, innerhalb derer
die auszuübende Tätigkeit diesen Anspruch
auch praktisch erfüllt". -

- Und natürlich ist sie somit Grundlage des
geistigen Wohlbefindens

- und auch des subjektiven Freiheitsgefühls
des Einzelnen innerhalb des Kollektivs. -

- Es ist also von grundlegender Bedeutung
gerade "diese Welt spirituell
miteinzubeziehen",

- sich von Ihr abzugrenzen, - und geschieht
das aus noch so autonomen Gründen,

- bedeutet genau jenes "unberechenbare Schattenland" zu schaffen, - als welches diese Dimension Uns mitunter in jungen Jahren erscheint...

- Es ist "unsere Abwendung von der spirituellen Dimension der Arbeits- und Angestelltenwelt,

- die Uns dieselbe als so unspirituell erscheinen lässt. -

- Doch auch Sie ist "aus Zauber errichtet", - auch wenn er dort im Verschwiegenen ruht,

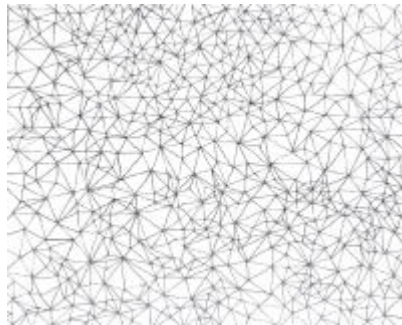
- und jene Länder sind es, die wir zu umfassen haben, - in unserer Bereitschaft, "diese Welt anzuheben",

- das ist die nächste Spaltung, der wir Uns zuzuwenden haben. -

Denn:

"Magie" verstehen wir dieserboards als
"Andockpunkt an die unendliche
Lebensquelle",

- da ist nichts "unangedockt" - nur Vieles sich
seiner Andockung noch nicht oder nicht mehr
bewusst ...



Wir leben keineswegs in "gottlosen Zeiten"...

... - wir leben in Zeiten "der ungetrennten
Götter",
- sie stehen nicht mehr als Götzen dem
Menschen gegenüber,
- sie bewohnen Ihn ...

Und auch die Maße unserer Vergangenheiten
vermochten keine Harmonie
in Uns zu erwecken, - weil "was in Uns lebt,
kein Mass kennen kann,
- denn es ist nicht endlich". -

Über der vielen Körperidentifikation hat der
Mensch vergessen,
"das er nicht sein Körper ist", - er "bewohnt
nur einen",

- das ist der entscheidende Unterschied. -

Wir wollen alles haben, - weil Wir "alles sind"

- der Geist, der sich nach der Welt ausrichtet,
stirbt mit Ihr,

- die Welt muss nach dem Geist ausgerichtet
sein, - dann hat sie Bestand. -

Google hat für mich überhaupt keine Macht, -
es zeigt auf,

was man jederzeit sehen darf, - als solches
schätze Ich es,

- und sein Fundus wächst durch meine
Einspeisungen, - Ich bin gut zu Google. -

Das Internet ist in dem Masse Machtfaktor,

- wie die Welt für mich eine Macht ist. -

- Die Welt ist ein Konstrukt, errichtet auf der Erde,
 - die Erde ist eine Macht,
- der Geist, der das Konstrukt schuf, - ist auch Eine. -

- Das Konstrukt Welt ist vorübergehend. -
- Als meine Aufgabenstellung betrachte Ich es,
 - meine Einheit mit dem Geist zu erkennen - um durch lebende Schöpfung mehr Informationen einzuspeisen, die das Konstrukt letztlich modulieren. -

- Was Ich tue, geschieht. -



"Stationen der Ermessbarkeit":

- "Die erste Spanne" = "vom Nichts in das Etwas",
- damit "sprangen unser Sein und damit unser Begreifen an"...
- Wiewohl dieses "erste Begreifen" wenig mit heutiger "Begrifflichkeit" gemein hatte,
- doch die Begrenztheit liegt in der heutigen Begrifflichkeit und nicht im damaligen

Begreifen. -

- "Wir traten ins Sein, - und alles, was wir wussten war, - "das Wir nun waren",
- vermutlich wussten Wir noch nicht, das Wir Viele waren,
- denn Wir mussten Uns erst voneinander unterscheiden,
- um diese Möglichkeit zu erwägen, - solange Wir das nicht getan hatten,
- "waren Wir Eines im Zeitraum Raumzeit". -

- Alles, was "Maße umspannt, - versinnbildlicht, - wiederentstehen lässt,
- "knüpft an diesem ersten Sprung an", - und ist zu Ihm zurückzuführen. -

- Das erste Maß war masslos, - "so lernte, es

sich zu begrenzen", - darum "musste ein Eden
verloren gehen". -

*

- "Die zweite Spanne" = "vom Etwas in das
Konkrete",

- damit "lernten Wir unsere Sinne zu
gebrauchen, - die Körpergefährte zu
bewohnen

und mit Ihnen allerlei Werkzeug
herzustellen...

- Unseren - zu Beginn noch all-umfassenden
Geist, - zu zergliedern,
zu zerteilen, und Ihn so zu beschränken, - das
Er allen Ernstes an seine

Begrenztheit zu glauben begann. -

- Alles, was "Grenzen setzt", -
Unterscheidungen festlegt, - Unmöglichkeiten
manifestiert,
- "knüpft an diesem zweiten Sprung an", - und
ist zu Ihm zurückzuführen. -

- Das erste Werkzeug war begrenzt, - "so
lernte, es sich zu überwinden", - darum leben
Wir im Dreck unserer Vorfahren". -

*

- "Die dritte Spanne" = "vom Konkreten in
das All-Umfassende",

- ist "die Quintessenz unserer gesammelten

Vergangenheiten",

- in welcher "Wir erkennen, das unsere
Begrenztheit nur ein Abflughafen
in das eigentliche Abenteuer gewesen ist". -

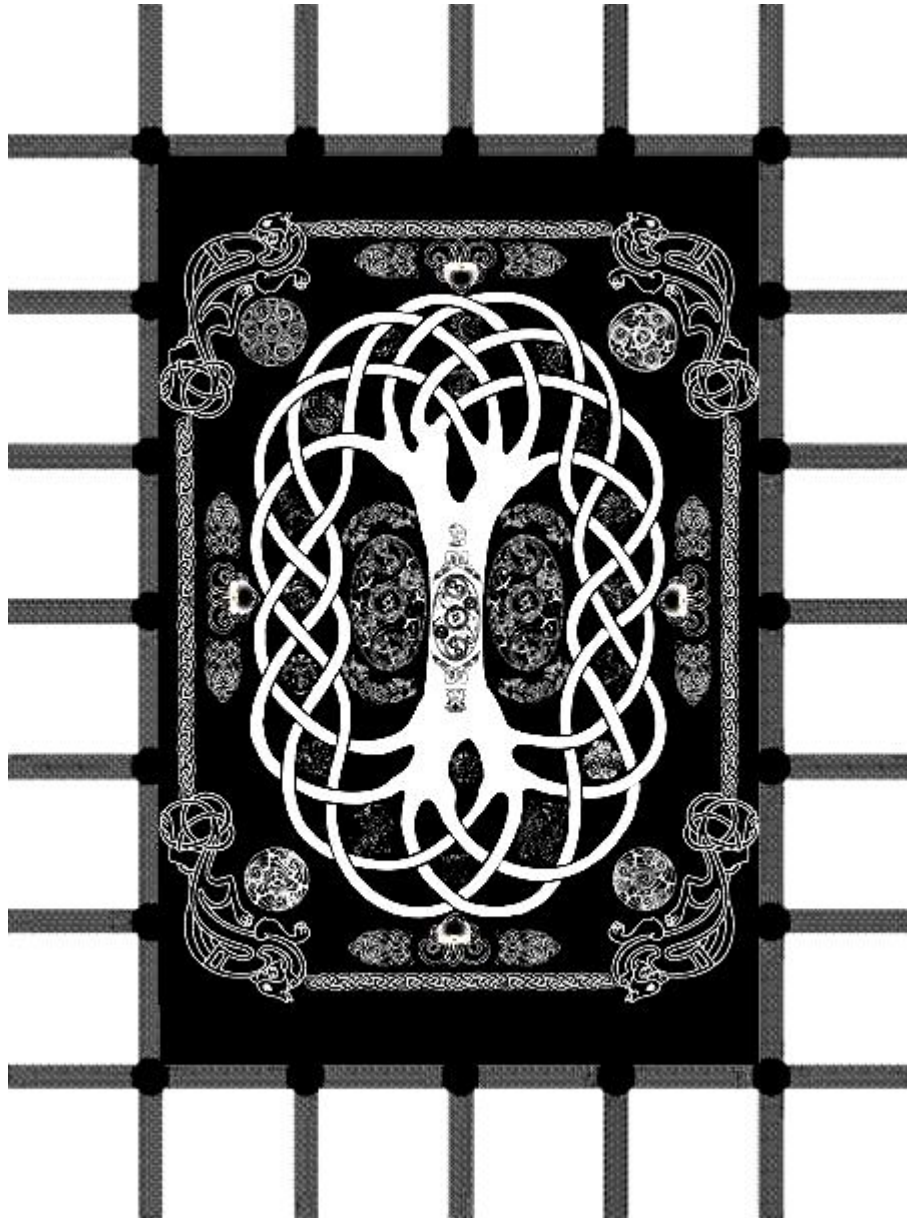
- Alles, was Wir bisher gewesen sind, - hatte
nur die Aufgabe,
Uns bereitzumachen, die multidimensionalen
Räume dieses Multiversums,
und unsere eigentliche Stellung als "Schöpfer
dieser Wirklichkeit" anzuerkennen. -

- Alles, was "Grenzüberschreitendes
offenbart", - Unterscheidungen überwindet,
- Möglichkeiten manifestiert, - "knüpft an
diesem dritten Sprung an",
- und "vollzieht Ihn mit jedweder

Entscheidung". -

"Das dritte Bestreben bedeutet "die
Vollendung", - die abgetrennten Glieder
kehren in Ihren Ursprung heim". -

. - AvE - EvA. -



Und daraus resultiert unsere unmittelbare
"Jetzt-Anbindung". -

- Denn "es kann zu keinem Jetzt-Aufenthalt ohne Zeitreise kommen",
- "von Wo Wir auch immer kommen, - Wir treffen Uns im Jetzt". -

Genaugenommen "gibt es also gar keine Möglichkeit, irgendein Individuum als "unmagisch" oder "uneingewoben" zu erleben",

- das Wir das überhaupt zusammenbringen, ist ein Anzeichen,
- "wie sehr sich die Bewusstseine bereits voneinander entfernt haben"...

- Doch "diese Entfernung und die Wahrnehmung derselben = die Illusion",
- nicht etwa - die sie einbettende - magische

Wirklichkeitsebene,

- die ja erst "die Basis für all dies Bewirken in den Zeitenraum stellt". -

Wäre diese Entfernung nämlich "beständig" und nicht "vorübergehend",

- könnte sie nicht "von einem Blickwinkel enttrohnt werden",
- wie der - hier angebotenen

"Ent-Thronisierung der unangebundenen, rationalen Wahrnehmungsebene",

- welche, - als angewandtes Werkzeug, - Ihren rechten Platz einnehmen wird,
- und auch immer zur Verfügung steht,

- doch uneingeschränkt und rechtens...

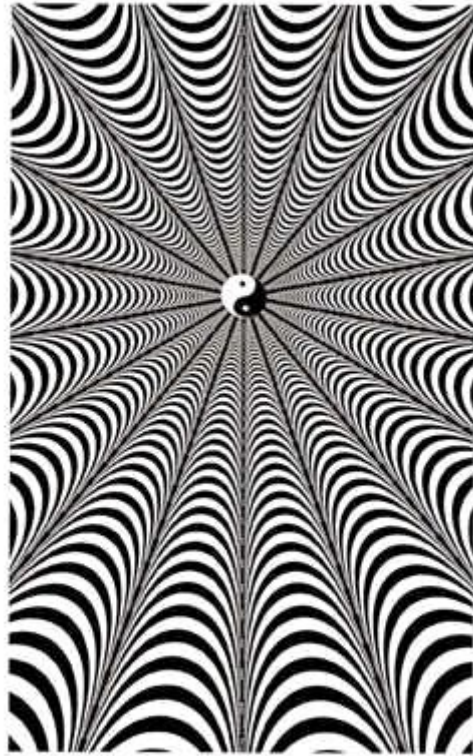
"... - als unterhalb der magisch-mystischen
Wirklichkeitsmatrix stehend"

- begriffen werden muss,

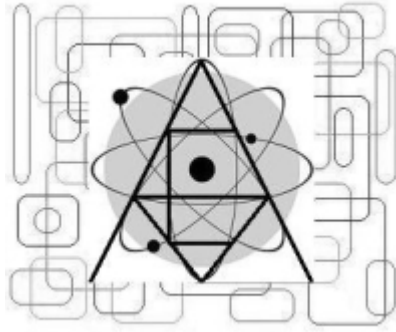
- SIE DARF NIEMALS KÖNIG SEIN,

- von dieser Position wird sie sich als
ent-nommen betrachten müssen. -

Doch mglw. ist sie darüber
gar nicht so unglücklich...



Texte, - soweit nicht
anders angegeben,
(C) Adamon von Eden =
Udo Anton Siegfried Steinkellner. -
Zusammengestellt im Dezember 2013. -



- erinnert Adamon. -